

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 30. August 2019 – Nr. 35



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

Van der Merwe Center

**LAST CHANCE
SOMMERACTION**
im Van der Merwe Center

Gewerbestrasse 30, 4123 Allschwil
Tel. 061 487 98 98
www.vandermerwe.ch
Infos auf Seite

Der reformierte Frauenverein feiert sein 100-Jahr-Jubiläum



Diesen August jährte sich die Gründung des reformierten Frauenvereins Allschwil-Schönenbuch zum hundertsten Mal. Dieses grosse Jubiläum feierte der Verein letzten Sonntag mit einem Festgottesdienst in der Christuskirche und einer anschliessenden Feier im Calvinhaus. Foto Bernadette Schoeffel

Seiten 2 und 3

100 Jahre
adullam
Spital · Pflegezentren

**ALTERS-
MEDIZIN**
FÜR DIE
REGION
BASEL

www.adullam.ch

IHR HAUSTECHNIKPARTNER

**Sanitär AG
Peter Müller**

Heizung Sanitär Lüftung alt.Energ.

4123 Allschwil Tel: 061 481 15 92 www.mueller-ht.ch

PC-PIRA
Reparatur Shop Schule Datenrettung www.pira.ch

NEU Reparatur | Shop | Schule

Lenovo + Huawei
Aufrüsten lohnt sich
Datenübernahme

Tel: 061 401 40 80
www.pira.ch

Oberwil bei Coop / Post

Jubiläum

Grosse Feier als Abschluss einer 100 Jahre dauernden Vereinsgeschichte

Der reformierte Frauenverein feierte freudig sein 100-Jahr-Jubiläum, gab aber auch bekannt, dass er sich bald auflösen wird.

Von Andrea Schäfer

«Voll Jubel und Dankbarkeit finden wir uns ein und wir freuen uns von Herzen, dass wir heute das grosse Jubiläum unseres Frauenvereins feiern dürfen», sagte Pfarrerin Elke Hofheinz in der Festpredigt anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des reformierten Frauenvereins Allschwil-Schönenbuch.

Mitglieder und Gäste, darunter auch Delegationen der beiden katholischen Allschwiler Frauenvereine, fanden sich am letzten Sonntag in der Christuskirche ein zum Festgottesdienst. Dieser wurde von Risa Mori (Orgel) und Andy Hammersley (Trompete) musikalisch

begleitet. Danach genossen die Anwesenden einen Apéro sowie ein Mittagessen mit verschiedenen Ansprachen und musikalischer Unterhaltung durch Bluesgitarist und Sänger Richard Koechli. Er trat zusammen mit Michael Dolmetsch (Keyboard) und Fausto Medici (Schlagzeug) im grossen Saal des Calvinhauses auf.

Obwohl am Sonntag die Freude über das erreichte Jubiläum im Vordergrund stand, musste Margreth Häberlin, Präsidentin des Vereins, den Anwesenden auch mitteilen, dass der Frauenverein sich wohl an der nächsten GV im März 2020 auflösen wird. Es sei dem Verein nicht gelungen, Vorstandsmitglieder zu finden, die die älteren Mitglieder ablösen könnten. «Das ist eine traurige Tatsache», so Häberlin, mit 82 Jahren das älteste Vorstandsmitglied. «Aber wir haben Glück im Unglück, weil die Kirchgemeinde offenbar unsere Arbeit schätzt.» Zurzeit sei man im Gespräch mit der

Kirchgemeinde, dass sie die nach wie vor laufenden Angebote des reformierten Frauenvereins übernimmt. Angebote wie das Mittwochtreff, Spielnachmittage und Lesekreis sollen so weiterhin von den bisherigen Leiterinnen durchgeführt werden können. Für die Leute würde sich so laut Häberlin nicht viel verändern.

Wie die Präsidentin in ihrer Ansprache ausführte, kämpft der Verein seit Jahren damit, junge Frauen als Mitglieder zu gewinnen. Die Auflösung des Vereins sei bereits dreimal zuvor «sehr, sehr ernsthaft diskutiert» worden, so zuletzt vor drei Jahren. Dann habe sich der heutige Vorstand trotz mehrheitlich fortgeschrittenem Alter dafür eingesetzt, die Auflösung abzuwenden. Unter anderem mit dem Ziel, das 100-Jahr-Jubiläum zu erreichen. «Dieses Ziel haben wir heute erreicht und darüber freuen wir uns sehr», sagte Häberlin.

Zur Feier des 100. Geburtstags erstellte der Verein eine Chronik. In ihr ist zu lesen, dass der reformierte Frauenverein im August 1919 unter der Leitung der Pfarrersfrau Luise Stähelin-Lieb gegründet wurde, die danach als erste von insgesamt zwölf Präsidentinnen und einem Präsidenten – 1926 bis 1934 stand der Pfarrer an der Spitze – amtierte.

Der Zweck des Vereins war, «den Bedürftigen beizustehen und besonders auch das Wohl der Jugend zu fördern». In den Anfangsjahren kaufte der Frauenverein beispielsweise Stoff und nähte Unterkleider für Kinder. Sie erhielten diese jeweils als Weihnachtsbescherung. Auch Heizmaterial für Bedürftige wurde besorgt. Während des Zweiten Weltkrieges half der Verein mit, rund 100 Schweizer Familien mit dem Nötigsten zu versorgen, die als Flüchtlinge aus dem Elsass eingetroffen waren.

Das soziale Engagement des Vereins beschränkte sich nicht nur



Pfarrerin Elke Hofheinz hält die Festpredigt.



Andy Hammersley und Risa Mori umrahmen den Gottesdienst musikalisch.



Beim Apéro nach dem Gottesdienst haben sich die Anwesenden viel zu erzählen.



Dank des schönen Wetters am Sonntag kann der Apéro nicht nur im, sondern auch vor dem Calvinhaus stattfinden.



Fotos Bernadette Schoeffel

auf Sach- und Geldspenden; der reformierte Frauenverein setzte sich beispielsweise 1940 gemeinsam mit anderen Frauenvereinen dafür ein, dass Fabriken keine Mädchen unter 15 Jahren beschäftigten.

Die Mitgliederzahlen stiegen in den ersten Jahrzehnten rasch an. Waren bei der ersten GV 1919 70 Frauen anwesend, zählte der Verein 1943 bereits 406 Mitglieder. Bis 1995 sanken die Mitgliederzahlen auf 313. Heute zählt der reformierte Frauenverein laut Häberlin noch 228 Mitglieder.

Schon kurz nach seiner Gründung bis heute organisierte der Frauenverein auch Ausflüge für seine Mitglieder. So zum Beispiel 1924 nach Bad Bubendorf. 1928 ging es schon etwas weiter an die Schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit (Saffa) in Bern. «Mitglieder, die etwas ängstlich sind und das Auto nicht benützen wollen, können per Bahn reisen», ist dazu in den Vereinsunterlagen vermerkt.

Der Frauenverein engagierte sich in seiner 100-jährigen Geschichte auch immer wieder zugunsten von Bauvorhaben der Kirchgemeinde. So sammelte er beispielsweise an einem Bazar Geld für den Bau der Christuskirche, die 1932 eingeweiht wurde. Bereits 1952 setzte sich der Frauenverein für die Erstellung eines Kirchgemeindehauses ein. Wegen mangelnder Finanzen muss-



Margreth Häberlin, Präsidentin des reformierten Frauenvereins, ihre Vorstandskollegin Monica Winter und Kirchgemeindepäsident Hermann Angerer (von links) wenden sich an die Festgemeinde.



ten sich die Frauen bis 1965 gedulden, bis das Calvinhaus eingeweiht werden konnte. Bei der Renovation des Kirchli Anfang der Achzigerjahre stiftete der Frauenverein laut Häberlin nicht nur einen Kronleuchter, sondern später auch zwei Orgelpfeifen: Symbolisch jene der Tonhöhen «f» für Frauenverein und «as» für Allschwil-Schönenbuch.

Wie die Präsidentin am Sonntag betonte, seien über die Jahre wunderbare Freundschaften entstanden. «Wenn ich in die Runde blicke, sehe ich kaum ein unbekanntes Gesicht», sagte sie zu den Festbesucherinnen. «Der Frauenverein wurde zu einer Familie.»



Fausto Medici, Richard Koechli und Michael Dolmetsch (von links) schlagen bluesige Töne an im grossen Saal.

Feuerwehr

Tag der offenen Tore im Feuerwehrmagazin

Die Feuerwehr öffnet morgen Samstag ihr Magazin für Besucher.

Am Samstag, dem 31. August, lädt die Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch alle Einwohnerinnen und Einwohner ein, einen Blick hinter die Kulissen des Allschwiler Feuerwehrmagazins (am Baselmattweg 2) zu werfen.

Rund 700 Feuerwehren in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein öffnen anlässlich des 150-Jahre-Jubiläums des Schweizerischen Feuerwehrverbands gemeinsam ihre Depots und präsentieren sich der Öffentlichkeit. Die Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch ist vorne mit dabei und bietet diesen Samstag von 10 bis 18 Uhr einen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr.

Besucherinnen und Besucher können die Feuerwehr hautnah erleben. Sie erhalten die Gelegenheit, an der Fahrzeugausstellung die Einsatzfahrzeuge zu besichtigen.



Am Samstag kann die Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch in Aktion erlebt werden.

Foto zVg

Kommen Sie mit auf eine Rundfahrt in einem echten Feuerwehrfahrzeug. Die Mannschaft zeigt, wie kleine Brände gelöscht werden. Erleben Sie die Jugendfeuerwehr live im Einsatz und erfahren Sie direkt von Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern mehr über die Aufgaben der Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch. Für die Bekämpfung kulinarischer Notfälle und Durstlöscher ist gesorgt.

Anlass dieser Feier bildet das 150-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Feuerwehrverbands, dem auch die hiesige Feuerwehr angehört. Der Tag der offenen Tore bildet das erste grosse Highlight der nationalen Festlichkeiten und läutet das Jubiläumsjahr ein. 85'000 Feuerwehrleute – davon 1200 Berufsfeuerwehrleute und etwa 84'000 Milizfeuerwehrleute – sind in der Schweiz

und im Fürstentum Liechtenstein 365 Tage im Jahr einsatzbereit. Sie alle engagieren sich für die Sicherheit und die Rettung von Menschen und Tieren sowie für den Schutz der Umwelt. Mit dem Jubiläum soll dieser grosse Einsatz für die Öffentlichkeit thematisiert und gefeiert werden.

Stefan Fischli, Fourier Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch

FerienInsel



Motorhome C25 von Cruiseamerica

Besuchen Sie uns am
„Allschwiler Märt“

(an der Neuweilerstrasse)

Samstag 7. September 2019

Telefon 061 485 60 60
SwissExpress Reisebüro AG
FerienInsel

Binnergstrasse 5, 4123 Allschwil

051728

DIANA ASSADI

COIFFURES

Hegenheimerstr. 14, 4123 Allschwil, tel +41 61 481 47 33
info@diana-assadi.ch, diana-assadi.ch

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

AK31_050692

Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze
Haushaltungen und Nachlässe.
Speziell: Antike Möbel, Porzellan,
Nippes und Gemälde.
Räumung besenrein inkl. Entsorgung.
Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung
durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil
Parkallee 65
4123 Allschwil
Tel. 076 397 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

050233

Angebot der Woche

	€	CHF
Kalbsplätzli vom Nüssli	kg 22.95	26.08
Kalbsroule vom Hals	kg 14.95	16.99
Kalbsragout ohne Bein	kg 13.25	15.06
Emmental-Käse La Vogue	kg 8.95	10.17
Roquefort Societe-Käse AOP	kg 22.65	25.74
Riesling Sommerberg 2013	Exportpreis	
Cave de Turckheim	75 cl 10.21	11.60
Beaujolais Villages Rosé 2015	Exportpreis	
Moulin Favre	75 cl 4.71	5.35
Bourgogne Rouge 2016 Couvent des Jacobin	Exportpreis	
Louis Jadot	75 cl 9.63	10.94
Minuty Prestige 2017	Exportpreis	
Côtes de Provence	75 cl 13.29	15.10

FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

Neues Buch ISBN: 978-3-7481-8575-8

DAS MOTIV FÜR DEN MORDFALL VON SEEWEN

www.Motiv-Seewen.ch

Kurzschl **U** ss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

www.unternaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe,
Festpreis

Abdichtungssysteme Walzer AG

Frohburgerstrasse 32, 4132 Muttenz

☎ 061 461 70 00

www.isotec-walzer.ch



ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

SITZGRUPPE



Fr. 1000.– zahlen wir für Ihre
alte Garnitur beim Kauf einer
neuen Polstergruppe.

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

dr. Möbellade vo Basel

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel

061 305 95 85 www.trachtner.ch

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Dorf Jazz

Open-Air-Musikgenuss um den Dorfplatz



Wie in den Vorjahren werden die Bands auch bei der vierten Ausgabe des Dorf Jazz am 7. September für gute Stimmung sorgen.

Fotos Archiv AWB

Am nächsten Freitag ist das Dorfzentrum wieder ganz in der Hand des Jazz.

Die gesamte Allschwiler Bevölkerung ist herzlich eingeladen zum 4. Dorf Jazz Allschwil. Der einmalige Open-Air-Musikgenuss im Dorfkern, bei freiem Eintritt, findet heuer am Freitag, 6. September, statt.

Folgende acht Bands mit insgesamt über 60 Musikern werden ab 19 Uhr an den bekannten Spielortenaufreten. Rössli Jazz: Flagstaff;

Napoleon Jazz des FCA: Riverboat Stokers; Landhus Jazz: New Orleans Hot Shots; Jägerstübli Jazz: Cherry Pickers; Birbaum-Jazz: Take the 55 und Rollin' Fifties; Landi-Schüre Jazz der Mühli-bachstener: Martin Baschung & Big B Tonic. Als Street Band wird zudem Brazz Attack unterwegs sein. Diese einzigartige Atmosphäre kann auch an der Dorfbar des FC Allschwil beim Dorfbrunnen oder bei der Chruutagger-Clique an der Schönenbuchstrasse genossen werden. Mit dem Blues Festival Basel hat das OK verein-

bart, dass jeweils eine der prämierten Bands der Promo Blues Night im Folgejahr in Allschwil auftreten wird. Als einen der Gewinner aus dem Jahr 2018 freut sich das OK, nun dieses Jahr Martin Baschung & Big B Tonic in Allschwil bei der Landi-Schüre der Mühli-bachstener begrüßen zu dürfen.

Am diesjährigen Dorf Jazz Allschwil wird erstmals der gesamte Dorfkern für den Individualverkehr ab 17 Uhr gesperrt sein. Dies konnte möglich gemacht werden, da die Gemeinde Allschwil den zwischenzeitlich etablierten

und von der Bevölkerung gut besuchten Anlass mit unterstützt. Der Anlass kann nur dank grosszügiger Unterstützung von langjährigen und treuen Sponsoren sowie dem Engagement der Jazz-Spielort-Betreiber durchgeführt werden. Das ehrenamtlich tätige OK dankt allen für den grossen Einsatz und freut sich auf einen erneut grossen Zuspruch in der Bevölkerung. Die Besucher dürfen sich erneut auf tolle Bands und vielfältige Stilrichtungen freuen.

Niggi Wirz,

OK Dorf Jazz Allschwil

Märt

Der Dorfmarkt präsentiert sich in neuer Gestalt

«Allschwiler Märt – Sie sin's uns wärt» – unter diesem Motto findet am Samstag, 7. September, von 8 bis 16 Uhr der Markt im Dorfkern von Allschwil statt. Im Dezember 1977 fand der erste Markt mit 78 Marktfahrern statt. Nach so langer Zeit brauchen nicht nur Häuser und ihre Umgebung eine Auffrischung. Das Dorf ist sorgfältig renoviert worden.

Damit das attraktive Zentrum genutzt werden kann, wurde für den Markt ein neues Konzept entwickelt. Mit Unterstützung der Gemeinde Allschwil hat die Marktkommission mit professioneller Begleitung dieses Konzept erarbeitet. Der Märt wird neu! Er wird noch schöner, noch grösser, noch interessanter und er bietet allen etwas: Unterhaltung, für den Bauch, für den Kopf.

Für kleine und grosse, ältere und jüngere Besucher gibt es Überraschungen. Auch das Altbekannte ist noch da. Möglicherweise nicht am



- 1 Flohmarkt Erwachsene
 - 2 Flohmarkt Kinder
 - 3 Fasnachtsflohmarkt
 - 4 Foodcourt mit Beiz
 - 5+6 Unterhaltungselemente
- Warenmarkt mit Kunsthandwerk
 Food-/Frischmarkt

Grafik Google Maps/AWB

gewohnten Platz – vielleicht müssen Sie es suchen. Gehen Sie einfach durch die Stände – es sind diesmal etwa 140 Anbieter. Sie verkaufen Frischprodukte, Brot, Wein, Käse, Textilien, Schmuck, Dekorationen. Sogar das FCB-Fan-Mobil ist da! Ein Handwerkermarkt und ein Flohmarkt (Alltägliches und Fasnachtsartikel) – 30 Aussteller beim Schönenbuch-Schulhaus – finden

erstmal im Rahmen des Dorfmarkts statt. Das Allschwiler Gewerbe und die Geschäfte um den Dorfplatz beteiligen sich am neuen Märt und begrüßen Sie.

Es gibt auch Orte zum Verweilen. Das Märt-Frühstück zum Preis von 7 Franken gibt es im Jägerstübli und im Café am Dorfplatz. Die verschiedenen kulinarischen Angebote von den Food-Trucks, Grill-

wurst oder Raclette können Sie im Food-Court an der Oberwilerstrasse geniessen. Kommen Sie mit Ihrer Familie vorbei: Die ersten 100 Besucher erhalten einen Frühstücksbon geschenkt, gesponsert von KMU Allschwil-Schönenbuch. Wir freuen uns, wenn Sie sagen: «Dr Märt isch's mir wärt!»

Johanna Suter-Egli,
Verein Märkte Allschwil

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch
baumann-shop.ch

Filiale Breitenbach
Passwangstrasse 10
4226 Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

**Die mit
de roote
Auto!**

Grösstes Fachgeschäft in der Region

- **Ausstellfläche über 1000m²**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



**V-Zug
Waschautomaten
Adora Waschen
V4000**

SONDERAKTION!
50%
Rabatt

**V-Zug
Wäschetrockner
Adora V4000/V2000**



**Kunststoff Küchenkombination «LISA»
3340cm inkl. Einbaugeräte von Bosch**

- Kunstharz-Arbeitsplatte
- Geschirrspüler vollintegriert
- 4* Kühlschrank 196 Liter
- Einbauherd und Glaskeramik-Kochfeld
- Flachschild-Dampfzug
- Franke Spülbecken
- Franke Armatur «Argos Eco»
- Glasrückwand
- ohne Montage

8690,-^{CHF}



Schenken Sie Augenlicht!

Spenden Sie Altgold, Schmuck und Zahngold für blinde Menschen in Afrika und Asien.

Schweizerisches Rotes Kreuz, Augenlicht schenken
Rainmattstrasse 10, 3001 Bern, Telefon +41 58 400 41 11
altgold@redcross.ch, www.redcross.ch/blindheit

Herzlichen Dank!



Schweizerisches Rotes Kreuz



**Farb-
inserate
haben
eine
grosse
Wirkung**

Stiftung
Schweizerische Schule
für Blindenführhunde
Allschwil

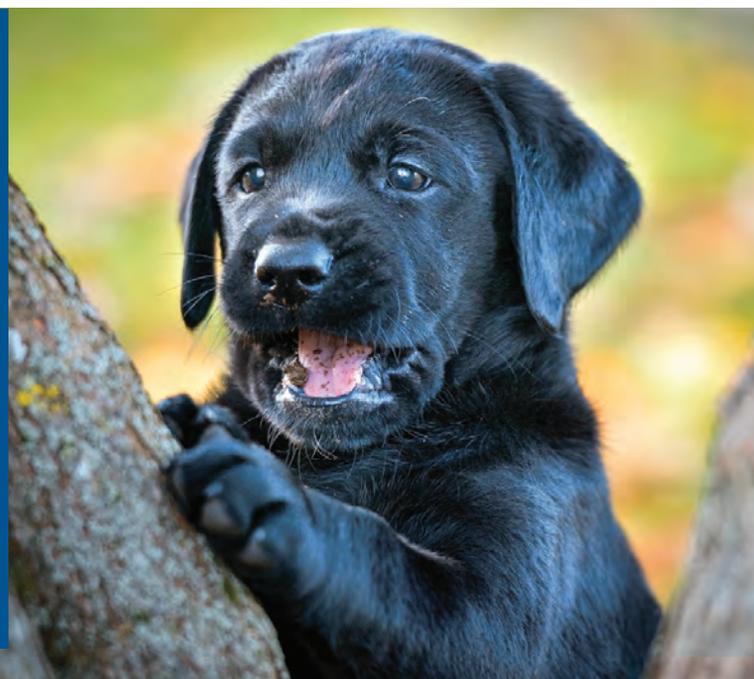
Blindenführhunde
Assistenzhunde
Autismusbegleithunde
Sozialhunde



**Hallo, ich bin Nora.
Besuchen Sie mich doch
am «Tag der offenen Tür»!**

Sonntag, 8. September 2019, 10 bis 16 Uhr
Markstallstrasse 6, Allschwil, T +41 61 487 95 95

Mehr Infos unter www.blindenhundeschule.ch



Jubla-Tag

Jungwacht und Blauring entdecken



Am Jubla-Tag möchten sich Jungwacht und Blauring der Bevölkerung vorstellen und möglichst viele neue Mitglieder gewinnen.

Foto zVg

Am kommenden Märt ist auch die Jubla unterwegs und stellt sich vor.

Am nationalen Jubla-Tag, am Samstag, 7. September, laden Jubla-Scharen aus der ganzen Schweiz auf eine Entdeckungsreise in die Jubla-Welt ein. Dabei ist es das Ziel, der Bevölkerung näher zubringen, was Jubla ist: eine hochwertige und sinnvolle Freizeitgestaltung! Mit dabei sind auch Jungwacht und Blauring Allschwil!

Die Jubla bietet Kindern und Jugendlichen eine Plattform, um sich zu entfalten. Ein abwechslungsreiches, sinnvolles und hochwertiges Angebot von Aktivitäten lädt sie ein, Neues zu entdecken. Durch diese Vielseitigkeit werden alle Kinder und Jugendlichen angesprochen und können ihre eigenen Fähigkeiten ohne Leistungsdruck entdecken und entwickeln. Die Kinder und Jugendlichen lernen durch diese Teilnahme, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und eignen sich wichtige soziale Kompetenzen an.

Am 7. September erhalten interessierte Kinder, Jugendliche und Eltern die Möglichkeit, in die kunterbunte Jubla-Welt einzutauchen. Die Jubla baut vor der alten Dorfkirche eine Hüpfburg auf und bietet kleine Bastelposten an. Die Jubla ist auch am Dorfmarkt anzutreffen und freut sich auf viele Gäste.

Weitere Informationen über Jungwacht und Blauring Allschwil sind auf www.jubla-allschwil.ch zu finden. Bei Fragen wenden Sie sich an info@jubla-allschwil.ch.

*Sabrina Schmid und Lea Steiner
Jungwacht Blauring Allschwil*

Märt

Riegel zählen und erzählen

Die IG Riegel möchte am Märt mehr zu Allschwils Fachwerkhäusern erfahren.

Der Fachwerkbau ist typisch für Laubwaldgebiete mit vielen Eichen, deren Holz gegen Fäulnis besonders widerstandsfähig ist. Ins entstandene Gefach – den Zwischenraum – kam Flechtwerk aus Haselruten, beidseitig angeworfen mit Lehm. Im 19. Jahrhundert wollte man Allschwil einen städtischen Anstrich geben und verputzte die Fassaden vollständig, damit die Riegelfassade versteckt blieb.

Mitte des 20. Jahrhunderts wurden die Fassaden mit enormem Engagement wieder befreit und das alte Fachwerk zum Vorschein gebracht. Inzwischen ist der Lehmbau im 21. Jahrhundert angekommen und Dank dem ausgezeichneten Raumklima überall geschätzt.

Die IG Riegel hat sich vorgenommen, für die kommenden Generationen wieder mehr Lehm in die Häuser in und um Allschwil zu bringen. Selbstverständlich in die traditionellen Fachwerkhäu-



Die Fassaden vieler Allschwiler Riegelhäuser wurden seit Mitte des 20. Jahrhunderts sorgfältig freigelegt und restauriert.

Foto zVg

ser in und um Allschwil. Die IG möchte die Fachwerkhäuser zählen und mehr zu ihrer Geschichte erfahren.

Am Dorfmarkt vom 7. September von 8 bis 16 Uhr, steht die IG Riegel an der Neuweilerstrasse 2 und nimmt Schätzungen der Anzahl Häuser sowie deren Geschichten in Empfang. Aus der Sammlung

entsteht ein Buch, das über jedes Riegelhaus in Allschwil drei Arten Geschichten erzählt: eine baugeschichtliche, eine familiäre und eine erfundene. Alle Besitzenden und Bewohnenden sind herzlich eingeladen, ihre Geschichten auf einem Ziegel von Hand zu ritzen.

*Martin Schilling-Häring
für die IG Riegel*

Kolumne

Roboter*innen für AHV und Co?

Unsere Altersvorsorge ist eine Grossbaustelle in permanenter Schiefelage. Reformvorschläge liegen zwar auf dem Tisch. Wie weit sie verändert oder verwässert werden, sei dahingestellt. Ich wage zu behaupten, die Massnahmen genügen bei weitem nicht, die Lächer werden stets grösser. Und was die Erhöhung des Rentenalters angeht, da bin ich mal äusserst skeptisch. Wie sagte doch jüngst ein CEO: «Die Alten [er meinte Menschen ab 55] bringen sowieso nichts mehr, die kosten ja nur.»



**Von
Béatrice
Traxler**

Die Probleme sind also gross, die Lächer ebenso. Da drängt es sich geradezu auf, riesengross zu denken. Ich hätte da eine kecke Idee und sags mit einem einzigen Wort: Roboter. Zwar macht die zunehmende Robotisierung uns Menschen Angst. Ja, viele Berufe und Jobs werden verschwinden, neue, wenn auch deutlich weniger, werden geschaffen und weniger qualifizierte Menschen abgehängt. Aber Roboter sind auch eine Chance, sie sind hilfsbereit und lassen sich problemlos ausbeuten. Der Plan ist folgender: Jeder Arbeitslose, Ausgesteuerte und Rentner kauft sich einen oder mehrere Roboter und lässt diese rund um die Uhr bis an sein Lebensende für sich arbeiten. Wo notwendig gibt der Staat diese modernen Sklaven gratis ab. Müsste unbedingt so in der Verfassung verankert werden. Wer jedoch einen Job hat, zahlt nicht länger Pensionskassenbeiträge noch füttert er eine dritte Säule. Nein, er spart für einen Roboter im Alter.

Natürlich muss der Vorschlag noch dahin verfeinert werden, dass die Weltbevölkerung massiv abnimmt, dass für Roboter genügend Jobs vorhanden sind, dass keine Planwirtschaft entsteht und dass vor allem auf den Raubtierkapitalismus nicht ein Roboterkapitalismus folgt ...

**Allschwiler
Wochenblatt**

Familientag

Samstag, 31. August
von 10 bis 16 Uhr

Uhren-Service

Uhrenbatterie-Wechsel
für nur Fr. 10.- statt
Fr. 19.90 bei elegance
Uhren & Schmuck

Wunderschöne Sandbilder

Bunt wie der Sommer wird auch
dein Kunstwerk! Wir basteln ein
farbiges Sandbild, worauf der
Sand garantiert kleben bleibt.

Zeitbedarf ca. 30 Minuten.

Für Kinder ab 4 Jahren.
Letzter Einlass 15.30 Uhr.

Bunte Sommerclowns

Heute zeigen Ihnen Clown Pat und
Don Pedro ihre clowneske Ader.
Erleben Sie beim Flohzirkus,
den Zaubertricks oder den bunten
Ballons einen kurzen Moment der
Verrücktheit mit einem zarten Lächeln.

Lassen Sie sich
überraschen.

Kinderhaarschnitt

Rassiger Haarschnitt und cooles
Styling für nur Fr. 15.- bei Coiffina
Coiffure für Kinder bis 12 Jahre.
Bitte anmelden: Tel. 061 481 88 77



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8–20 Uhr
Samstag 7.30–19 Uhr

Paradies **MIGROS**

MIGROS

Mindesteinkauf: Fr. 50.-
Gültig vom 31.8. bis 21.9.2019

auf das gesamte Migros-
Supermarkt-Sortiment

ausgenommen sind Gebührensäcke und -marken,
Vignetten, Depots, Taxikarten, Serviceleistungen,
E-Loading, iTunes-Karten, SIM-Karten,
Gutscheine, Geschenkkarten und Smartboxen.

WERT FR.
5.-
RABATT



7 613432 067157

Nur einlösbar in Ihrer Migros im Einkaufscenter Paradies.
Nur 1 Original-Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.

AMAVITA +

Mindesteinkauf: Fr. 60.-
Gültig am 31.8.2019

gegen Vorweisen
der StarCard



ausgenommen sind Medikamente auf
Rezept und Geschenkkarten.

WERT FR.
10.-
RABATT



2 030000 005215

Nur einlösbar in Ihrer Amavita Apotheke im Einkaufscenter Paradies.
Nicht kumulierbar mit anderen Bons, Aktionen, bereits reduzierten Artikeln
oder Vergünstigungen. Nicht einlösbar im Amavita E-Shop.

Kultur

Das Fachwerk startet in die neue Saison

Diesen Sonntagabend entscheidet das Publikum, was läuft im Fachwerk.

Am 1. September um 19 Uhr startet das dritte Jahr der Zwischennutzung im Heimatmuseum an der Baslerstrasse 48. Inzwischen sind das «Landkino», die «Zauberlaterne Allschwil», die «Piano di Primo»-Konzertreihe, «Musik + Theater» über Mittag, die Theater- und Tanz Nachwuchsförderung «Premio», das «Scelsi Festival» sowie einzelne Veranstaltungen wie Poetry Slam, Konzerte oder Filmfestivals hier zu Hause.

Zu Beginn der Saison 2019/20 wird das Publikum diesen Sonntag in den Genuss des Spezialtarifs am Tag des Kinos kommen (Eintritt 5



Im Fachwerk im Heimatmuseum findet inzwischen eine Fülle kultureller Anlässe statt.

Foto Archiv AWB

Franken) und dann den projizierten Film aus einer Sammlung wählen. Davor ist die Gelegenheit zum in-

formellen Austausch: unter Kulturschaffenden, der Anwohnerschaft und den Interessierten.

Die kommende Saison überrascht mit neuem Programm in Kooperation mit dem Stadtkino Basel, der Musikschule Allschwil, dem Kulturverein Allschwil und den Theaterhäusern der Schweiz. Im Hinblick auf das entstehende Mehrspartenhaus ist dem Réalisateur Martin Burr ein lebendiger Austausch unter den Sparten ein besonderes Anliegen.

Die Region Allschwil mit ihrer kulturellen Vielfalt, der mehrsprachigen Trieregion und Stadtnähe sind hierfür wie geschaffen. Für die kommende Saison sind weitere Initiativen im kulturellen Umfeld willkommen, mehr Informationen sind unter www.fachwerk-allschwil.ch abrufbar.

Martin Burr,
Fachwerk Allschwil

Parteien

EVP regt wertorientierte Entwicklung an

Jede Organisation einer Gemeinschaft braucht gemeinsame Werte als Basis ihres Handelns. Um mehr über eine wertorientierte Entwicklung zu erfahren und zu diskutieren, lud die EVP Baselland in die Blaukreuz-Brockenstube nach Muttenz. Der Referent Hanspeter Schmutz ist als Gemeinderat in Oberdiessbach (BE) tätig. Laut ihm sind politische Gemeinden mehr als gut organisierte Verwaltungseinheiten, effiziente Wirtschaftsräume oder steueroptimierte Schlafdörfer. Sie sind vor allem Ort der Gemeinschaft, Kultur und des Lebens. Mit seinem Konzept der «wertorientierten Dorf-, Regional- und Stadtentwicklung» (WDRS) stellt er das «soziale Kapital» und somit die weichen Faktoren der Ortsentwicklung ins Zentrum. Auf gemeinsam entwickelten Werten lassen sich viel fruchtbarer positive Entwicklungen, Legislaturziele, wirtschaftlicher Erfolg usw. umsetzen. Eine bunte Gästeschar aus Basel-Stadt und -Land, mit und ohne politischem Amt folgte der Einladung. Angeregt diskutierten sie die Impulse und welche sie in ihrem konkreten

Umfeld umsetzen könnten. Der anschliessende Apéro bot zusätzlich Gelegenheit, mit den anwesenden EVP-Nationalratskandidierenden Martin Geiser, Sara Fritz, Werner Hotz, Daniel Kaderli und Andrea Heger ins Gespräch zu kommen. Vor dem Referat stellte Brockleiter Andreas Stocker die ungewöhnliche Veranstaltungslokalität näher vor. Die Brocki gehört zum Bereich Arbeitsintegration des Jugendsozialwerks und bietet Plätze verschiedenster Berufsgattungen von Verkauf, über Lager und Administration an. Wie beim Prinzip WDRS sind es in der Brocki viele kleine Schritte, die Mut machen und nachhaltig zum Erfolg führen.

Andrea Heger, Landrätin EVP

FDP von Tür zu Tür unterwegs

Im Rahmen der Aktion «Door to Door» waren die zwei FDP-Nationalratskandidatinnen Nicole Nüssli und Saskia Schenker am Samstag in Giebenach nach dem Motto «Gemeinsam weiterkommen» unterwegs. Zusammen mit der Unterstützung aus der Lokalpartei Füllinsdorf-Giebenach (Catherine Müller und Adrian Schmitt) sowie Felix Knöpfel von der FDP Pratteln haben die zwei Powerfrauen die Menschen im Dorf besucht und interessante Gespräche geführt. Viele der kontaktierten Personen schätzten es sehr, dass die Nationalratskandidatinnen und die FDP für die liberalen Werte Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt eintreten.

Aber auch Bürger und Bürgerinnen, welche anderen Parteien den

Vorzug geben, haben das persönliche und sympathische Auftreten der Kandidatinnen äusserst geschätzt. Auch die Kandidatur von Daniela Schneeberger für den Ständerat wurde thematisiert. Ständeratskandidatin Daniela Schneeberger war mit FDP-Nationalratskandidat Balz Stückelberger und Martin Münch, dem Sektionspräsidenten, in Allschwil von Tür zu Tür unterwegs. Auch sie waren überwältigt von vielen positiven Gesprächen und interessierten Personen, die die Ständeratskandidatin und bisherige Nationalrätin und den Nationalratskandidaten kennenlernen wollten. Bitte melden Sie sich bei Martin Münch, Präsident FDP Allschwil (praesident@fdp-allschwil.ch), falls auch Sie Interesse an den Inhalten und Menschen der FDP haben.

FDP Allschwil-Schönenbuch

Dem Gemeinderat mit auf den Weg

Für den EuroAirport (EAP), der unseren Luft- und Lebensraum vergiftet und verkracht, wird es eng. Nicht nur, weil er aus allen Nähten platzt. Tausende, die rundherum am Boden vom Flugverkehr betroffen sind, haben die Petition unterzeichnet, die meine Interpellation für eine Umweltverträglichkeitsprüfung zum Weiterausbau des Flugverkehrs ausgelöst hat. Zudem wurde der Gemeinderat mit den drei Postulaten «Aneluege und luege, dass gluegt wird» verpflichtet, mit den Regierungen der Kantone Baselland und Basel-Stadt sowie mit dem Schweizerischen Bundesrat den direkten Augenkon-

takt aufzunehmen: Damit sie hinschauen und das tun, was ihrer Verantwortung für uns Menschen und für unsere Umwelt entspricht.

Dem Gemeinderat lege ich dafür konkret und speziell drei Punkte nahe: 1. Allschwil Dorf und Neualschwil müssen vom bestehenden Flugverkehr entlastet werden. 2. Auch beim EAP braucht es eine Nachtflugsperrung, die verbindlich gilt. Und ganztags ist von ganz am Ende der Piste zu starten: damit die Wohngebiete höher überfliegen werden. 3. Grundsätzlich braucht es einen Ausbaustopp: Flugverkehr gefährdet mit seinem Lärm unsere Gesundheit und schadet mit seinen Schadstoffen unserem Lebensraum. Immer noch mehr Profite, Luxus, Spass und Überfluss sind das krasse Gegenteil von Wohlstand, weil und wenn sie auf Kosten von andern Menschen auf der Erde gehen und die Umwelt zerstören. Das ist nicht nur mit dem Gold und den brennenden Regenwäldern in Südamerika so.

Um unseren Anliegen noch mehr Gewicht zu geben, propagiere ich in meinen Netzwerken zusätzlich die Idee von Sitzdemos à la Hongkong: im EuroAirport-Gebäude oder/und auf der Zufahrtstrasse. Wer sich daran beteiligen möchte, meldet sich bitte mit der gegebenenfalls eventuellen möglichen Anzahl Personen per E-Mail bei: ue.keller@bluewin.ch.

Ueli Keller,
Einwohnerat Grüne

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl • Gas • Solar • Wärmepumpe • Fotovoltaik • Tank

Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

Samstag, 07. Sept. 2019 von 12:00 bis 17:00 Uhr

Einladung zum Dr. Augustin-Haus Fest

Was Sie bei uns erwartet:

12:00 - 17:00 Uhr

Kulinarisches

- Pulled Pork und Vegi Burger
- Salat Buffet
- Antipasti Buffet
- Kuchen Buffet

Unterhaltung

- Auf vielseitigen Wunsch unser Bewohner und Bewohnerinnen Musikalische Unterhaltung mit der Örgelmuusig Sorpresa

Dr. Augustin-Haus

Gartenstrasse 42
4123 Allschwil

Telefon 061/481 83 33
www.augustin-haus.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

052850

www.allschwilerwochenblatt.ch

FDP
Die Liberalen

Liste 1
20. Oktober 2019



In den Nationalrat.

Gemeinsam weiterkommen.

www.fdp-bl.ch
Twitter, YouTube, Facebook, Instagram icons

Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Allschwiler
Wochenblatt

Ihr direkter Draht zum Inserat: 061 645 10 00
inserterate@allschwilerwochenblatt.ch

Seniordienst
Allschwil/Schönenbuch

Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3
Café offen: Mo – Fr, 14 – 17 Uhr

Do 12.9. 14.30 Info-Veranstaltung zum neuen Kurs mit Andrea Kaiser Gedächtnis-Aktivierung FIT & BUNT

Sa 14.9. Tag der Offenen Tür Café offen von 10h bis 17h • Schnuppern – Ausprobieren – Kennenlernen – Mitmachen Infos über unser neues Kursangebot ab Oktober

Mo	Vorm Nachm	Sturzprävention Strick-Café
Di	Vorm Nachm	Fit im Kopf Spiel- und Jass-Café
Mi	Vorm Nachm	GymFit Manne u. Fraue Line Dance Informatik-Café (11.9.)
Do	Vorm Nachm	Line Dance 16h Annahme Nährb.
Fr	Vorm Nachm	mir laufe zämme Jass-Café

www.sendias.ch – 061 482 00 25
Mo – Fr 09:30–12:00/13:30–16:00

Inserieren bringt Erfolg!

Zu Hause gut umsorgt

dank der Pflege und
Betreuung des
Roten Kreuz Baselland



- Benötigen Sie Hilfe im Alltag?
- Möchten Sie solange als möglich zu Hause leben?
- Brauchen Sie vorübergehend Hilfe bei der Haushaltsführung?

In einem Beratungsgespräch klären wir sorgfältig mit Ihnen gemeinsam die nötige Betreuung.

Wir freuen uns auf Sie:

Tel. 061 905 82 00
entlastung@srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Konzert

Die Zauberlaterne ist zurück

Bei der Zauberlaterne lernen Kinder die Welt des Films besser kennen.

Für den Mittwoch, 4. September, sind wieder Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren willkommen beim Zauberlaterne-Klub in Allschwil. Diese Saison startet die Zauberlaterne früher: um 14 Uhr sind die Türen geöffnet und um 14.15 Uhr beginnt jeweils der Film. Genau gleich geblieben ist das Konzept: Während des Schuljahrs entdecken die Klubmitglieder einmal pro Monat einen Film im Kino.

Ein paar Tage vor der Vorstellung erhalten alle Mitglieder eine illustrierte Klubzeitung mit Informationen zum kommenden Film. Im Kinosaal erwartet die Kinder eine zugleich unterhaltsame wie lehrreiche theatralische Einführung zum Film. Zwei Schauspie-



Bei der ersten Zauberlaterne am 4. September wird der Film «Ausgerechnet Wolkenkratzer» gezeigt.

Foto zVg

lende und ein Gast empfangen die Kinder, erzählen etwas rundum den Film und dann geht es los mit

der Projektion. In der Schweiz bieten rund 80 Zauberlaterne-Filmklubs jedes Jahr 30'000 Kin-

dern die Möglichkeit, anspruchsvolle und lehrreiche Filme aus verschiedenen Epochen der Filmgeschichte zu schauen: von den Stummfilmklassikern, über die ersten Ton- und Farbfilm bis zu zeitgenössischen Filmproduktionen. Die Mitglieder werden dadurch auf spielerische und unterhaltsame Weise mit der historischen Entwicklung dieses Mediums vertraut gemacht. In der Deutschschweiz halten rund 30 Klubs jährlich über 340 reguläre Vorstellungen ab.

Der Zauberlaterne Club in Allschwil hat neu die Zeiten auf den frühen Nachmittag verlegt, um den Familien und anderen Engagements abends genug Platz zu geben. Die Zauberlaterne freut sich auf eine spannende, fröhliche und eindrucksvolle Saison.

Martin Burr und Mathieu Jaus,
Zauberlaterne Allschwil

Parteien

Schrecken, Angst und Panik

Schrecken, Angst und Panik könnte man meinen, sind die einzigen Ratgeber, welche die rechtsbürgerlichen Parteien im Moment kennen. Da werden schon mal Gegner und Verbündete gleichermaßen in einem unterirdischen Plakat, welches schon die Nazis in sehr ähnlicher Manier in den Dreissigerjahren verwendeten, als Maden oder Würmer verunglimpft. Dass wir, die Linken und Grünen, von Rechtsausen als Gewürm bezeichnet werden – geschenkt. Dass man aber die Freunde, mit denen man Listenverbindungen und andere Seilschaften pflegt, auch beleidigt, ist ein Schuss, der bestenfalls ins eigene Knie geht. Und auch die seltsamen Rundumschläge der Parteipräsidentin gegen alle anderen Parteien lassen nicht vermuten, dass die Freiheitlichen verstanden haben, was die Bevölkerung der Schweiz bewegt und was uns als Gesellschaft zukunftsfähig machen könnte. Inhaltsleeres Geschwurbel über einen nicht ausformulierten Willen macht halt noch kein Programm und keinen Plan. Und dass nun ausgerechnet die Partei, welche in allen Abstimmungen gegen einen wirksamen Klimaschutz gestimmt hat, eine grüne Tarnkappe anzieht, ist schon fast filmreif.

Ganz anders hingegen die SP mit ihren klaren Zielen: Wirksamer Klimaschutz, soziale Gerech-

tigkeit, Förderung der Biodiversität, Chancengleichheit für alle, auch die noch nicht Geborenen, existenzsichernde Arbeitsplätze und einen weltoffenen Umgang mit allen Menschen innerhalb und ausserhalb der Schweiz.

Dazu braucht es verantwortungsvolle Menschen wie zum Beispiel Eric Nussbaumer im Ständerat und eine starke Vertretung der SP im Nationalrat. Übrigens, auf der Liste 2 kandidieren fünf bestens motivierte und fähige Frauen. Vielleicht ist das auch ein Grund für Schrecken, Angst und Panik der momentanen Machthaberparteien.

Christoph Morat
für die SP Allschwil

CVP sagt Ja zur Steuervorlage 17

Am 19. Mai hat das Schweizer Stimmvolk die STAF (Steuervorlage und AHV-Finanzierung) mit grosser Mehrheit angenommen. Auch im Kanton Basel-Landschaft wurde der Vorlage mit knapp 64 Prozent deutlich zugestimmt.

Für die Umsetzung der Reform der Unternehmensbesteuerung auf Kantonsebene hat der Regierungsrat dem Landrat die «Steuervorlage 17» (SV17) vorgelegt. Auch diese Vorlage sieht einen sozialen Ausgleich vor. Der Landrat hat eine Erhöhung des Kinderbetreuungsabzuges und mehr Geld für die Prämienverbilligung beschlossen.

Die Vorlage wurde angenommen, hat aber keine 2/3-Mehrheit erreicht, weshalb nun am 24. November die Baselbieter Stimmbewölkerung die Gelegenheit hat, über die kantonale Umsetzung der Steuervorlage 17 abzustimmen.

Am letzten Parteitag vom 22. August hat die CVP Baselland deutlich die Ja-Parole gefasst und empfiehlt der Baselbieter Stimmbewölkerung, der Vorlage SV17 an der Urne zuzustimmen. Damit erhalten die Unternehmen im Kanton Basel-Landschaft endlich Klarheit und Rechtssicherheit über die künftige Unternehmensbesteuerung.

Felix Keller,
Landrat CVP/Nationalratskandidat

Das Opfer geht völlig vergessen

Ein Eritreer – angeblich in der Schweiz wohnhaft, offenbar von Nutzen bringender Arbeit befreit – stösst in der Bankenmetropole Frankfurt überfallartig eine Frau mit ihrem Kleinkind vor einen einfahrenden Zug. Das Kleinkind wird vom Zug erfasst. Die Frau kann sich retten, musste aber als erste den Anblick dessen ertragen, was von ihrem geliebten Kind übriggeblieben ist ... Diese grässliche Tat habe – beeilen sich an Mikrofone drängende Psychologen und andere «Sachverständige» zu beteuern – überhaupt nichts, wirklich rein gar nichts mit dem «Ausländerproblem», mit unkontrollierter

Masseneinwanderung oder gar unredlicher Asyl-Erschleichung zu tun. Jeder und jede wäre unter bestimmten Umständen zu solcher Tat fähig, sagen die Psychologen. Der Mann, beteuern die Psychologen weiter, der sich zu derart unfassbarer Tat habe hinreissen lassen, benötige weder Kerkerhaft noch Ausweisung. Er benötige Aufmerksamkeit, viel mehr Aufmerksamkeit als bisher. Also dränge sich ein «Sondersetting» auf – weit intensivere Bemühung und Betreuung seitens geschulter Fachkräfte der Psychologie – mit «ergebnisoffener» Zielsetzung.

Und das Opfer? In all dem wortreichen Beschwatzen des angeblich armen, gesellschaftsvernachlässigten Täters geht das Opfer der fürchterlichen Tat völlig unter. Hilflos zusehen zu müssen, wie das eigene Kind, von einem Wildfremden gestossen, von einer Lokomotive überfahren wird – dazu fällt den so wortreich sich um den Täter balgenden Psychologen offensichtlich rein gar nichts ein. Etwa deswegen, weil «ergebnisoffenes Sondersetting» zugunsten ausländischer Gewalttäter den Berufsbetreuern weit mehr einbringt als schwergeprüfte Eltern eines brutalen Gewaltverbrechens?

Wir von der AVP empfehlen bei den nächsten Nationalratswahlen, Caroline Mall SVP Reinach Liste 3 zu wählen. Bitte zweimal eintragen.

René Imhof, AVP

Carreisen

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

RIK_050747



**Schätztag im Heimatmuseum
Schwarzbubenland Dornach
am 8. September 2019 von 10.00 bis 16.00 Uhr**

Hauptstrasse 24, 4143 Dornach (Museumsplatz)
Parkplätze hinter der Gemeindeverwaltung

Kostenlose Einschätzung Ihrer Kunstobjekte und Antiquitäten durch unsere Experten mit Möglichkeit zum Verkauf wie z. B.

Schmuck und Altgold, auch mit Edelsteinen, Münzen, Gross-, Armband- und Taschenuhren, Silberobjekte, alte Keramik, Porzellanfiguren, Bronzen, Glasobjekte und Jugendstilglas, Puppen, altes Spielzeug, alte und moderne Gemälde und Grafiken, Miniaturen und Vitrinenobjekte, Design, Teppiche, asiatische Kunst, Bücher.

Alles, was Sie mit den Händen tragen können, ist willkommen!

Was nicht: keine Waffen, keine Pelze, keine afrikanischen Objekte, keine Ausgrabungen

Buslinien ab Bahnhof Dornach 66 (Ortsbus) + 67 (PTT)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Verpflegungsmöglichkeiten vorhanden

AK31_052760

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

ORTHO-NOTFALL
Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

ortho-notfall.ch

T +41 61 305 14 00



swiss olympic MEDICAL CENTER

TCV 800

www.tuev-sued.de/ms-zert

reinhardt

Hirnforschung

Science-Thriller

Persönlich

Beat Glogger **Zweimaltot**

280 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2324-6
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**



Pfadi

Schnuppern bei den Bibern



Die Biberstufe lädt am 7. September Interessierte ein zu einem Schnuppernachmittag.

Foto Caroline Egli/Cascada

Am Samstag, den 7. September, findet bei den Bibern der Pfadi Allschwil ein Schnuppernachmittag statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. An diesem Nachmittag sind Dracula, Mavis, Jonathan und Co. vom Hotel Transsilvanien zu Besuch. Die Biber sind die Jüngsten in der Pfadi Allschwil. Sie sind zwischen vier und sieben Jahre alt. Jeden Samstag erleben die Biber zusammen the-

menbezogene, spannende Abenteuer im Wald. Spielerisch lernen die Kinder die Natur kennen und sie zu achten.

Jeweils von 14 bis 17 Uhr werden spannende Rätsel gelöst und gemeinsam gespielt. Es wird gebastelt und gesungen. Man trifft und findet neue Freunde, kann auch mal laut sein und sich austoben. Fern der gewohnten Umgebung (Schule und Elternhaus) erleben

die Kinder in der Gruppe tolle Nachmittage. Bei jedem Thema werden die Biber von zur Geschichte passenden Figuren durch den Nachmittag begleitet.

Der Schnuppernachmittag beginnt um 14 Uhr. Besammlung ist auf dem Spielplatz Dürrenmat, wo die Besucher um 17 Uhr auch wieder verabschiedet werden.

Caroline Egli/Cascada für die Biberstufe der Pfadi Allschwil

Stammtisch

Diskussionen am Lindenplatz

Am Stammtisch vom 20. August war man sich nicht immer einig! Während das vorliegende Projekt Lindenplatz für einen urbanen, offenen und für alle möglichen Nutzungen geeigneten Platz von den einen begrüsst wurde, sprachen sich andere für mehr Grün, mehr Schatten – kurz mehr Alltagstauglichkeit aus. Jemand bezweifelte, dass die Anwohnerschaft ausreichend informiert beziehungsweise sorgfältig genug nach ihren Wünschen befragt worden sei. Könnte eine sanfte Aufwertung des Platzes für weniger als zwei Millionen Franken zu haben sein? Es wurde angedacht, eine öffentliche Veranstaltung zu organisieren.

Intensive und engagierte Diskussionen gab es zum EuroAirport. Wer die Gemeinde-Petition gegen den Fluglärm noch nicht unterschrieben hatte, holte dies nach. Einigkeit bestand darin, dass auch der Flugverkehr in Sachen Treibstoff und Mehrwert normal besteuert werden muss und die Tickets alle Kosten decken sollten.

Bei der Umgestaltung des Gebiets an der Binnerstrasse stellt sich im Zusammenhang mit der Linienführung des 8er-Trams die Frage, wo die Endschleife gebaut werden soll. Fraglich ist zudem, inwiefern sich Gewerbe und Wohnen in der gleichen Überbauung vertragen.

Aus einer vom Bund publizierten Karte mit den Standorten der bestehenden 5G-Antennen geht hervor, dass offiziell auf Allschwiler Gemeindegebiet keine 5G-Antennen stehen. Der Stammtisch hat beschlossen, zum nächsten Treffen Philippe Hofmann, Gemeinderat zuständig für Sicherheit, einzuladen. In sein Ressort fallen Themen wie 5G und Flugverkehr.

Der nächste Stammtisch für ein lebendiges Allschwil findet am 17. September statt, ab 18.30 Uhr im Restaurant Harmonie am Lindenplatz.

Rosemarie Imhof
Stammtisch für ein lebendiges Allschwil

Leserbriefe

Die Wirklichkeit holt die Absicht ein

Bei uns neigt sich die Ferienzeit dem Ende zu. Andernorts läuft die Saison noch. Im Luxusferienort Biarritz in Frankreich traf sich gerade das politische Spitzenpersonal der G7-Staaten. Themen, wie die globalen Handelsstreitigkeiten und die Destabilisierung des Nahen Ostens (dieses Mal ist der Iran an der Reihe), wurden überschattet von den brasilianischen Brandrodungen im Amazonasgebiet. Die G7-Staaten hätten nun die Gelegenheit, sich darauf zu einigen, dass bestehende und künftige Handelsabkommen, mit dem Schutz, dem Erhalt und der Entwicklung der Regenwälder inklusive der Biodiversität unserer Erde zu verknüpfen. Dies könnte danach an alle anderen Nationen als Empfehlung vermittelt werden. Stattdessen einigt man sich lediglich darauf, kein Schlusskommuniqué des G7-Gipfels zu verfassen. Wenn die Location des Gipfels den Eindruck von Ferien vermitteln soll, ist es natürlich verständlich, wenn dort nicht gearbeitet wird. Auf die Arbeit der G7-Staaten haben wir in der Schweiz fast keinen Einfluss. Auf unsere anstehenden Parlamentswahlen jedoch schon. Ein Parlament

mit politischer Weitsicht könnte in der nächsten Legislatur viel bewirken. Und unsere diplomatischen Fähigkeiten, die für unseren «Neutralitätsstatus» essenziell sind, könnten wieder richtungweisend sein. Weltweit!

Niklaus Morat, Einwohnerrat SP

Klima und Flugverkehr

In jeder Wärmeperiode der Erdgeschichte war die CO₂-Konzentration der Atmosphäre erhöht, aber in der jetzigen Wärmephase ist sie um ein Vielfaches höher als je zuvor. Die Wahrscheinlichkeit, dass der Mensch dafür verantwortlich ist, beträgt laut Wissenschaft 99 Prozent. Die Erwärmung beträgt zurzeit global 1,1, in der Schweiz 1,8 und in der Arktis 2,0 Grad. Jeder weitere Temperaturanstieg wird in der Tundra der Arktis Tausende von Tonnen des Klimagas Methan freisetzen, wovon nochmals eine gravierende Temperaturerhöhung erwartet wird. Der Anteil des Flugverkehrs an der globalen Klimagasemission beträgt 6,7 Prozent.

Davon entfallen 2,6 Prozent auf CO₂ und 4,1 Prozent auf die übrigen Klimagasen. Der Beitrag des Flugverkehrs an die Schweizer CO₂-

Freisetzung beträgt zurzeit 18 bis 20 Prozent. All das ist innerhalb der Wissenschaft gesichert und unbestritten. Die erdgebundene CO₂-Produktion soll gemäss Bundesrat und Pariser Klimaabkommen bis 2030 um 50 Prozent reduziert werden. Die Iata will jedoch mit ihrem Klimaprogramm Corsia die CO₂-Emission des Flugverkehrs nicht reduzieren, sondern nur konstant halten auf dem Niveau von 2020. Folglich wird der Anteil des Flugverkehrs an der globalen CO₂-Emission bis 2030 stark ansteigen.

Hans Göschke, Schutzverband

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder als Brief an: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Wir kürzen die Beiträge, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Zu vermieten
Lagerraum/Werkstatt
ca. 100 m²
ausserhalb von Allschwil,
geeignet für Handwerker oder
Landschaftsgärtner usw.
Tel. 079 658 60 16

052790

In Neu-Allschwil, in einem
gepflegten MFH vermieten wir nach
Vereinbarung eine helle

3-Zimmer-Wohnung

1. OG, ohne Lift (65 m²).
Grosser Wohnküche, Parkett- und
Plattenboden
Balkon auf Gartenseite (Süd).
Keine Hunde und Katzen.
Miete: Fr. 1300.– und NK Fr. 160.–

Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
RIMOPA AG VERWALTUNGEN
Tel. 061 723 73 23
Mail info@rimoba.ch

052925

Zu vermieten renovierte

3 Zimmer-Garten-Wohnung

an der Eschenstrasse 1, 4123 Allschwil
76 m², Terrasse gedeckt 9 m².
Bad, sep. WC. Küche GWM + Glaskeramik.
Böden Parkett + Keramik. Keller-Abteil.
Miete p. M. CHF. 1'590.– + NK 180.–
Garage oder Autoeinstellplatz kann dazu
gemietet werden.

Himmelsbach Architekten

Tel. 061/311 35 32 von Mo. bis Fr. 8.30 bis 12 Uhr.

Zu verkaufen in Riehen 4-Zimmer-Reihen- Einfamilienhaus

an ruhiger und familienfreundlicher
Lage, in der Nähe der Langen Erlen
mit guten Einkaufsmöglichkeiten so-
wie gute Bus- und Tramverbindungen.

Gepflegtes Haus mit moderner
Wohnküche, exklusivem Bad,
ausgebautem Hobbyraum und
Dachgeschoss, totalsanierte
Haustechnik. Garten mit Pergola
und Geräteraum.

Parzelle 197 m², Baujahr 1927,
Wohnfläche 140 m².

VHB Fr. 900'000.–

Kontakt: 079 446 94 61 (abends)

052045

Wir suchen für unsere Kundschaft
**EFH, Villen, Eigentumswohnungen,
Mehrfamilienhäuser und Bauland** in Basel
und Regio. Grössere Parzellen in der ganzen
Deutsch-Schweiz.


TOP IMMOBILIEN 061 303 86 86
www.top-immo.ch info@top-immo.ch

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr



Sie möchten an einer zentralen aber ruhigen
Lage wohnen? In Allschwil verkaufen wir;

**4.5-Zimmerwohnung 107 m² – 1. OG-
Richtpreis CHF 749'000**

Helle Wohnung mit zwei Badezimmern plus
ein separates WC, grosszügigem Balkon
sowie einem Wirtschaftsraum mit
Waschmaschine und Tumbler

medien@trifortis.ch
061 531 31 31

052849

www.allschwilerwochenblatt.ch

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.–/Std.

Telefon 078 748 66 06

061014

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate



Sind Sie unser Gast – wir laden Sie ein!

Lernen Sie Elisabeth Schneider-Schneiter
als Mensch und Politikerin kennen –
diskutieren Sie und politisieren Sie mit
ihr – kommen Sie einfach zum Z'morge
vorbei! Keine Anmeldung erforderlich

Z'MORGE MIT ELISABETH

WIEDER IN DEN NATIONALRAT

Donnerstag, 5. September, 9 Uhr
Sutterbegg Lindenplatz, Allschwil

elisabethschneider.ch



Wanderverein

Zwei Tage unterwegs im wildschönen Prättigau

Der Wanderverein Allschwil war auf seinem traditionellen Zwei-Tages-Ausflug Mitte August im Bündnerland unterwegs.

Von Yasmin Zihlmann*

Auf den alljährlichen Zwei-Tages-Ausflug freut sich der Wanderverein besonders und dank gutem Wetter konnte er wie geplant stattfinden. Am Samstag, 17. August, ging es für 15 Mitglieder mit dem Zug nach Klosters und mit der Gondel hoch nach Gotschnagrad (2281 Meter über Meer), wo die erste Tageswanderung startete. Am imposanten Grünhorn vorbei führte der Weg mit Aussicht auf den Davosersee und die umliegende Bergwelt bis zur Parsennhütte. Dort ging es steil hinauf zur Parsenn Furgga. Karg und mondartig wirkte die Landschaft rund um die verlassene Skistation, die Gruppe suchte sich jedoch für den Lunch ein nettes Plätzchen am Hang aus. Ein schmaler Pfad führte die Wanderer an diesem Hang entlang immer weiter in die pure Natur. Vorbei an einem kleinen Bergsee,



Der Wanderverein kam unter anderem am Grünsee vorbei und erspähte ein paar Murmeltiere. Fotos Yasmin Zihlmann



farbigen Fröschen ging es schliesslich zum Grünsee, einem Hochmoorsee. Dort erfreute sich die Gruppe an der Schönheit dieses Ortes und verköstigte sich an wilden Heidelbeeren. Danach galt es eine längere Strecke sehr feuchtes Moorgebiet zu bewältigen, das sich fast hinauf bis zum Gipfel des Strassberger Fürggli (2308 Meter über Meer) erstreckt. Wollblumen, Enzian, wilde Orchideen

und die tolle Sicht belohnten für die Anstrengungen. Eine kurze Verschnaufpause und dann ging es, umgeben von weidenden Kühen und über endlose Weiden mit da und dort ein paar Murmelis, hinunter bis zum Clunersee und schliesslich zur Unterkunft Arflina.

Bei Sonnenschein und blauem Himmel gab es am Sonntag eine Rundwanderung aufs Mattjisch

Horn (2461 Meter über Meer). Die Mühen des Anstiegs wurden ebenfalls mit Rundumsicht auf Berge, umliegende Täler und Seen belohnt. Der Abstieg war weniger steil als erwartet. In herrlicher Stille der Natur genoss die Gruppe ihr Picknick und wanderte dann zurück zum Berghaus, um den Heimweg mit Bus nach Küblis und Zug zurück nach Basel anzutreten.

*für den Wanderverein Allschwil

Ein Allschwiler designt Hightech Produkte am Paradiesrain

Promotion



Feuerwehr-Corps Allschwil bei einer Übung auf dem Rohbau von Stäubli Electrical Connectors am Paradiesrain.

Herr Bolliger, Sie wohnen nicht nur in Allschwil, sondern arbeiten auch hier als Design- und FEM-Ingenieur. Was bedeutet das?

Ich bin begeisterter Allschwiler; hier aufgewachsen, zwischenzeitlich in den alten Dorfkern gezogen und nun seit über 10 Jahren wieder in der Nähe des Lindenplatzes ansässig, wo ich auch meine Kinder- und Jugendzeit verbrachte. Ich habe das Glück, als Design- und FEM-Ingenieur nur 10 Minuten von zu Hause in einem – notabene – internationalen Unternehmen am Paradiesrain zu arbeiten.

Was macht ein Design- und FEM-Ingenieur und was sind Ihre Aufgaben am Paradiesrain?

Mein Spezialgebiet sind u.a. Berechnungen zu Festigkeits- und Verformungsuntersuchungen von Festkörpern gemäss der Finite-Elemente-Methode (FEM). Als Ingenieur arbeite ich als Fachverant-

wortlicher für Kontaktelemente bei Stäubli Electrical Connectors in der Entwicklung von hoch-spezifischen, leistungsfähigen Steckverbindern für elektrische Verbindungen in anspruchsvollen Industrielösungen, wie sie beispielsweise bei SBB, Stadler Rail, ABB u.v.m. zum Einsatz kommen. Wir haben weltweit Niederlassungen und Produktionsstandorte, wovon auch einer hier in Allschwil ist. Unsere Kunden befinden sich rund um den Globus.

Das klingt sehr spannend und spezialisiert.

Das stimmt. Bei uns arbeiten viele spezialisierte Ingenieure, sowohl in der Entwicklung von Produkten als auch in der Konstruktion, Fertigung oder im Vertrieb und Marketing. Genauso international wie unsere Kunden sind, sind auch unsere Mitarbeitenden. Nochmals zurückzukommen auf meine Aufgaben bei Stäubli Electrical Connectors: hier bin ich auch Sicherheitsbeauftragter (SiBe). Eine Win-Win-Situation durch meine Zugehörigkeit zum Feuerwehr-Corps Allschwil.

Sind Sie als SiBe auch involviert in die Neubau-Aktivitäten von Stäubli am Paradiesrain?

Ja, selbstverständlich. Einerseits gibt es während der Bauphase die verschiedensten Aspekte auf dem Areal zu berücksichtigen und für eine Übergangssicherung zu stellen. Aber auch für die sicherheitsrelevanten Aspekte des Neubaus werde ich involviert. So fand kürzlich eine grosse Übung zur Personenbergung mit der Feuerwehr Allschwil bei uns auf dem Rohbau statt.

Zur Person



Lars Bolliger wohnt und arbeitet als FEM-Ingenieur in Allschwil und ist im Feuerwehr-Corps Allschwil

Stäubli bietet innovative Mechatronik-Lösungen in den drei Kernbereichen Connectors, Robotics und Textile. Gegründet 1892, ist Stäubli heute ein internationaler Konzern mit Hauptsitz in Pfäffikon, Schweiz, und beschäftigt weltweit mehr als 5500 Mitarbeiter. Stäubli ist in 29 Ländern mit Produktions-, Vertriebs- und Service-Tochtergesellschaften präsent und wird durch Vertretungen in 50 Ländern ergänzt.

Als Weltmarktführer im Bereich Connectors produziert Stäubli Schnellkupplungssysteme für alle Arten von Flüssigkeiten, Gasen und elektrischer Energie. Das Electrical Connectors Produktportfolio (ehemals Multi-Contact) reicht von Miniatur- bis hin zu Hochleistungssteckverbindern für Energieübertragung, Automationsindustrie, Transportwesen, Prüf- und Messtechnik. In der Fotovoltaik ist Stäubli mit seinen Steckverbinderkomponenten MC4 Weltmarktführer. Kernstück aller elektrischen Steckverbinder von Stäubli ist die einzigartige MULTILAM-Technologie.

<https://www.staubli.com/electrical>

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten.
Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

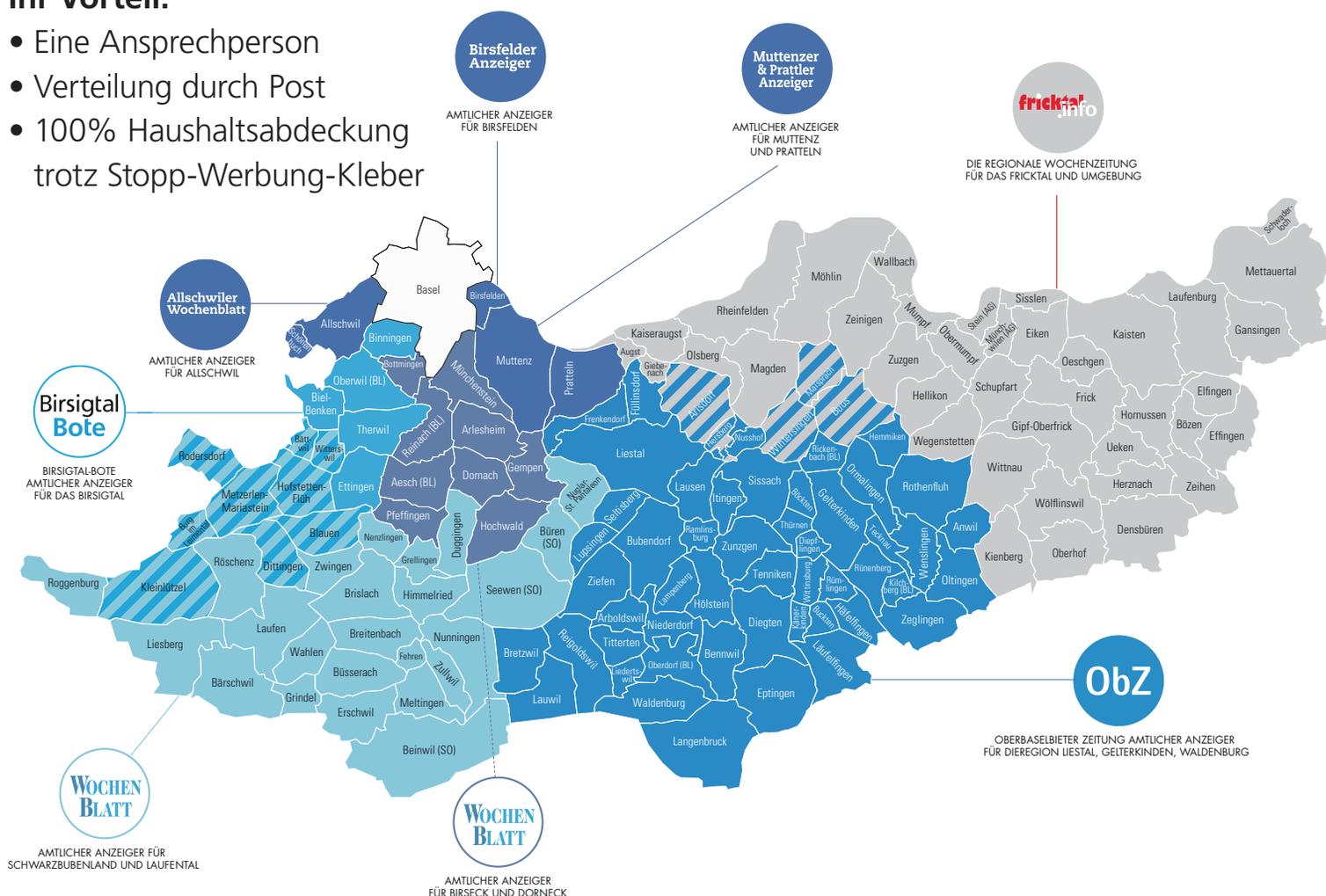
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

100%
Haushalts-
abdeckung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10
inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Konzert

«Tatort Kirche» im Calvinhaus

Die Kirche als lebensnaher Ort steht beim Konzert am 4. September im Zentrum.

Könnten Steine reden, was vermöchten die Mauern der Christuskirche und des Kirchli nicht alles zu erzählen ... über die Jahrhunderte hinweg waren und sind Kirchen (Tat)Ort vieler Geschehnisse und Zusammenkünfte, deren Verlauf je nach geschichtlichen Umständen und beteiligten Menschen durch die unterschiedlichsten Emotionen und Erwartungen bestimmt wurde.

Die in Basel und Kaiseraugst lebenden Musiker Karen Haverbeck (Sopran), Sebastian Goll (Bass-Bariton) und Boris Chnaider (Klavier) wurden auf der Suche nach musikalischen Vertonungen solcher Geschichten bei vielen Komponisten fündig: Schubert, Schumann, Loewe, Mussorgsky,



Boris Chnaider, Karen Haverbeck und Sebastian Goll treten am 4. September im Calvinhaus auf.

Foto Katja Lüthy

Mahler, Verdi, Brahms und Barber. In seinem facettenreich zusammengestellten Programm «Tatort Kirche» spannt das Trio den Bogen von der Romantik bis zur Moderne mit Liedern und Arien, die ihren Dreh- und Angelpunkt allesamt in und

um die Kirche haben; so sind ihre Figuren unter anderem Zuschauer beim Totentanz der Gerippe, bekommen als politisch verzweifelter Flüchtling Zuflucht gewährt, können über die Reaktion der Fische auf die an sie gerichtete Predigt des heiligen Antonius lächeln, durchleiden mit einer jungen Nonne die Lebensstürme unglücklicher Liebe und folgen den Gedanken eines Kindes beim Abendgebet.

Eine musikalische Tatort-Spezialausgabe mit Kirche als lebensnahem Ort. Sie findet statt am Mittwoch, 4. September, im grossen Saal des Calvinhauses. Das Konzert beginnt um 20 Uhr und dauert circa eine Stunde. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. Alle Besucher sind anschliessend herzlich zu einem kleinen Apéro eingeladen.

Roland Naef und Susanne Gatfield,
reformierte Kirchgemeinde
Allschwil-Schönenbuch

SeniorenDienst

Infoveranstaltung zur Gedächtnisaktivierung

Zurück aus den Sommerferien startet auch der Seniorendienst wieder mit seiner interessanten und vielfältigen Vortragsreihe über gesundes Älterwerden oder Gesundbleiben. Mit der Psychologin und Gedächtnistrainerin Andrea Kaiser will der Seniorendienst am 12. September um 14.30 Uhr im Café Alte Post auf eines seiner erweiterten Kursangebote aufmerksam machen. Der Vortrag ist speziell an Menschen mit beginnender Demenz gerichtet. Aber auch für andere Interessierte kann diese Info-Veranstaltung von Nutzen sein. Sie gibt Aufschluss über den Kurs «Gedächtnisaktivierung Fit + Bunt», welcher am Dienstag, 5. November, beginnt. Sie erfahren, wie im Kurs in stressfreier Atmosphäre Kreativität, Konzentration und Orientierung gefördert werden können. Auch über persönliche Anliegen, Ängste und Sorgen wird eingehend diskutiert. Der Seniorendienst nimmt sich Zeit für Ihre persönlichen Anliegen. Scheuen Sie sich nicht und verpassen Sie den informativen Nachmittag nicht. Haben Sie Fragen? Andrea Kaiser gibt Ihnen gerne Auskunft. Gemütlich soll es auch noch sein, weshalb Ihnen Kaffee, Tee, Kuchen und belegte Brötli offeriert werden.

Der Seniorendienst weist darauf hin, dass die Vorträge neu erst um 14.30 Uhr beginnen.

Astrid Storz,
Seniorendienst Allschwil-Schönenbuch

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

So, 1. September, 10.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Mo, 2. September, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 4. September, 9 h: Eucharistiefeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

Sa, 31. August, 17.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

So, 1. September, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

Do, 5. September, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

So, 1. September, 9.15 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Di, 3. September, 19 h: Rosenkranzgebet.

Do, 5. September, 9.15 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 1. September, 10.45 h: Dorfkirche Schönenbuch, Claude Bitterli, Pfarrer, Mitwirkung des Gospelchors, mit Abendmahl.

So, 8. September, 10 h: Christuskirche, Claude Bitterli, Pfarrer,

Gottesdienst mit Klein und Gross, Kirchenkaffee.

Morgenbesinnung, jeden Donnerstag 9 Uhr im Kirchli, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Mittwochtreff, Mi, 4. September, 14.30 h: Calvinhaus, mit dem Trio Musicanico, Barbara Schneebeli, Gesang, Kontrabass, Akkordeon und Melodica; Paul Ragaz, Flöten, Kontrabass, Akkordeon; Christoph Häring, Regie, Zvieri.

Tatort Kirche, Mi, 4. September, 20 h: Calvinhaus, Konzert mit Karen Haverbeck, Sopran, Sebastian Goll, Bass-Bariton und Boris Chnaider, Klavier; Eintritt frei, Kollekte, anschliessend Apéro.

Taizé-Gebete, Mit, 4. und 18. September, 19 h: Kirche St. Theresia.

Meditation, Do, 5., 12., 19. und 26. September, 19.30 h: Kirchli, Meditation in der Stille im Turmzimmer.

Christkatholische Kirchgemeinde

Es finden zur Zeit keine Anlässe in Allschwil statt.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 31. August, 10.15 h: reformierter Gottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

So, 1. September, 10 h: Gottesdienst.

Do, 5. September, 6 h: Frühgebet.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 30. August, 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com).

19 h: KCK Plus (Für alle Teens ab Sek./6.Klasse.) Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com).

So, 1. September, 10 h: Gottesdienst.

Fr, 6. September, 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com).

18.30 h: Familynight mit Spaghetti-Essen.

19 h: KCK Plus (Für alle Teens ab Sek./6.Klasse.) Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com).



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Klaus
KISTLER
Bild- und Steinhauerei AG

Hegenheimerstrasse 34 in
Allschwil Dorf beim Friedhof
Telefon 061 481 36 44
www.klauskistler.ch

Kunsthand-
werkliches
Grabmal

Gestaltung von Grabsteinen
und Beschriftungen von Urnen-
wandplatten sowie Familien-
und Gemeinschaftsgräbern.

MUSIKREISEN

DRESDEN inklusive einem Konzert in der Semperoper

13.
SEPT.

TAG 1

Carfahrt von Basel nach Dresden. In Nürnberg machen wir vor dem Mittagessen eine kurze Stadtbesichtigung von ca. 20–30 Min. Nach dem Essen Weiterfahrt nach Dresden, Ankunft gegen Abend. Restliche Zeit zur freien Verfügung.

14.
SEPT.

TAG 2

Am Morgen geführte Altstadtbesichtigung zu Fuss.

15.
SEPT.

TAG 3

Tagesausflug inkl. Mittagessen. Wir besuchen die Porzellan-Manufaktur Meissen. Anschliessend besuchen wir das Schloss Moritzburg.

16.
SEPT.

TAG 4

Tag zur freien Verfügung oder fakultativer Ausflug ins Erzgebirge und in die schöne Sächsische Schweiz. Am Abend Apéro und anschliessend Konzert in der Semperoper.

2. Symphonie-Konzert:
Camille Saint-Saëns
Violoncello-Konzert Nr. 1, a-Moll, op. 33
Gustav Mahler
Symphonie Nr. 5, cis-Moll

17.
SEPT.

TAG 5

Rückfahrt nach Basel, Mittagessen in Bamberg. Auch hier werden wir uns kurz die schöne Altstadt zeigen lassen (20–30 Min.). Gegen Abend Ankunft in Basel.



LEISTUNGEN INKLUSIVE

- Fahrt in modernem 5*-Bus Basel–Dresden–Basel
- Kurze Stadtbesichtigung zu Fuss inkl. Mittagessen in Nürnberg
- 4 Übernachtungen im 4*-Hotel direkt bei der Frauenkirche, Frühstück
- Geführte Stadtbesichtigung zu Fuss in Dresden
- Tagesausflug zur Porzellan-Manufaktur Meissen, Besichtigung Schloss Moritzburg inkl. Mittagessen
- Apéro vor dem Konzert
- Konzert in der Semperoper, Plätze in der Kat. 1
- Kurze Stadtbesichtigung zu Fuss inkl. Mittagessen in Bamberg
- Reisebegleitung ab/bis Basel
- Ausführliche Reisedokumentation

LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE

- Fakultativer Ausflug am 16.09.2019
- Getränke, nicht erwähnte Mahlzeiten
- Persönliche Ausgaben
- Reiseversicherung CHF 52.–
- Auftragspauschale CHF 30.–

Preis im Doppelzimmer

CHF 1590.–/Person

Zuschlag Einzelzimmer

CHF 360.–

Programm- und Preisänderungen sind vorbehalten. Mind. 20, max. 35 Personen



HAMBURG

Elbphilharmonie und Staatsoper

26.
SEPT.

TAG 1

Bahnreise oder mit EasyJet von Basel nach Hamburg. Nach Ankunft Transfer in Ihr Hotel.

27.
SEPT.

TAG 2

Frühstück im Hotel. Geführter Stadtrundgang zu Fuss. Wir entdecken die vielen Sehenswürdigkeiten von Hamburg. Anschliessend Hafenrundfahrt mit Mittagessen. Am Abend sehen wir die Oper «Nabucco» von Giuseppe Verdi in der Staatsoper. Wir geniessen die Vorstellung in einer eigenen Loge. Vor der Vorstellung Apéro mit kleinen Häppchen.

28.
SEPT.

TAG 3

Tag zur freien Verfügung

29.
SEPT.

TAG 4

Am Nachmittag Konzert in der Elbphilharmonie. Philharmonisches Staatsorchester Hamburg: Clémentine Margaine, Sopran, Dirigentin Ariane Matiakh; Hector Berlioz, Le carnaval romain/ Overture caractéristique op. 9; Giuseppe Martucci, La canzone dei ricordi; Felix Mendelssohn Bartholdy, Sinfonie Nr. 4, A-Dur, op. 90 «Italienische»

30.
SEPT.

TAG 5

Rückreise per Bahn oder mit der EasyJet nach Basel.



LEISTUNGEN INKLUSIVE

- Flug mit EasyJet oder der Bahn (2. Klasse) Basel-Hamburg-Basel
- Sämtliche Transfers
- Geführter Stadtrundgang
- Hafenrundfahrt inkl. Mittagessen
- 4 Übernachtungen im 4*+-Hotel Marriott, Frühstück
- Besuch der Staatsoper inkl. Apéro vor der Vorstellung, Logenplätze der Kat. 1
- Apéro vor dem Konzert in der Elbphilharmonie, Sitzplätze der Kat. 1
- Betreuung durch unsere lokale Reiseleitung
- Reisebegleitung ab/bis Basel
- Ausführliche Reisedokumentation

LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE

- Getränke, nicht erwähnte Mahlzeiten
- Persönliche Auslagen
- Reiseversicherung CHF 52.-
- Auftragspauschale CHF 30.-

Preis im Doppelzimmer

CHF 2190.-/Person

Zuschlag Einzelzimmer

CHF 440.-

Mind. 12, max. 18 Personen. Programm- und Preisänderungen sind vorbehalten.

FROSSARD REISEN

INFORMATIONEN UND BUCHUNG

Online, per Telefon oder persönlich:

Satteltgasse 4, 4051 Basel, Tel. +41 61 264 55 55

booking@frossard-reisen.ch

www.frossard-reisen.ch

Zügig und sauber umgebaut

Die Schaub AG Muttenz saniert ein Bad in Riehen. Die Auftraggeber erinnern sich gerne daran, dass täglich geputzt und der Zeitplan exakt eingehalten wurde.



Timon Rickenbacher und Melanie Kurtz mit ihren Kindern

VOR DEM UMBAU

Wie sind Sie auf die Schaub AG Muttenz aufmerksam geworden?

Wir kennen Mike Bachofner und die Schaub AG Muttenz schon viele Jahre. Zusätzlich haben wir noch von Bekannten erfahren, dass sie mit der Schaub AG ein Badezimmer saniert hatten. Dann war der Fall klar.

Was waren Ihre Ansprüche an die Schaub AG Muttenz?

Uns waren zwei Dinge besonders wichtig: einerseits eine speditive Abwicklung in möglichst kurzer Zeit. Andererseits sollte die ganze Koordination möglichst nur über eine einzige Ansprechperson laufen. Und diese Anforderungen erfüllt die Schaub AG bestens.

Hatten Sie eine Vorstellung davon, wie Ihr künftiges Badezimmer aussehen würde?

Frau Bachofner hat uns tolle 3D-Visualisierungen erstellt. Die waren extrem überzeugend. Anschließend konnten wir noch gemeinsam die Details definieren.

Wie haben Sie die Elemente Ihres neuen Badezimmers zusammengestellt?

Wir haben gemeinsam die Platten, die Apparate und Armaturen bei Grossisten ausgesucht. Dabei hat uns Mike Bachofner bezüglich der

technischen Machbarkeit und der Budgeteinhaltung super unterstützt.

WÄHREND DES UMBAUS

Wie lange dauerte der Umbau?

Genau drei Wochen. So wie wir es auch vereinbart hatten. Der Zeitrahmen wurde bewusst soweit gesetzt, da wir ja nicht nur unser Bad, sondern gleichzeitig auch das separate WC saniert haben.

«Sogar mit einer zwischenzeitlichen Panne lief alles wie am Schnürchen.»

Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Wie war das in Ihrem Fall?

Da wir ein offenes Treppenhaus haben, wurden zum Dachstock Staubschleusen montiert. In den unteren Stockwerken wurden die Türen abgedeckt und mit Reissverschlüssen versehen. So waren die Räume immer zugänglich. Zusätzlich wurde jeden Abend das Treppenhaus gereinigt. Wir waren sehr überrascht, wie sauber es war.

Konnten Sie in der Zeit Ihr Bad benutzen?

In unserem Dachgeschoss haben wir noch ein drittes Badezimmer. Dieses konnten wir benutzen.

NACH DEM UMBAU

Gab es mal Probleme?

Der Plattenboden im Badezimmer wurde zuerst falsch verlegt. Der Boden wurde aber sofort, und ohne Diskussion, wieder

entfernt und neu verlegt. Auf den Endtermin hatte das keine Auswirkungen.

Was gefällt Ihnen am besten an Ihrem neuen Badezimmer?

Die Wände wurden weiss gestrichen, dadurch wirkt das Badezimmer viel grösser als vorher. Und die neue Dusche wurde bodeneben gebaut. Das freut uns besonders, weil wegen der bestehenden Ablaufinstallation nicht von Anfang an klar war, ob es möglich sein würde.

Möchten Sie etwas besonders erwähnen?

Mike Bachofner war täglich vor Ort und kümmerte sich um alles. Er war immer für uns da, besonders als es um die Korrektur des Plattenbodens ging. Die Art und Weise wie alle Handwerker zusammengearbeitet haben war beeindruckend. Auch der freundliche Umgangston der Leute untereinander ist uns aufgefallen.



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15
4132 Muttenz
Telefon 061 377 97 79

www.schaub-muttenez.ch



Schoggitaler

Schokolade kaufen zum Schutz von Insekten

Im September werden wieder schweizweit Schoggitaler verkauft.

AWB. Ab Anfang September verkaufen Schülerinnen und Schüler in der ganzen Schweiz wieder den beliebten und traditionsreichen Schoggitaler für Natur- und Heimatschutz. Wie Pro Natura und der Schweizer Heimatschutz mitteilen, wird der Haupterlös des Schoggitalers 2019 für die Förderung und den Erhalt der Insekten und deren Lebensräume eingesetzt. Entsprechend sind auf den beiden Talerseiten verschiedene Insekten abgebildet.

Laut Medienmitteilung gelten mindestens 163 Insektenarten in der Schweiz als ausgestorben, 40 Prozent der Arten sind gefährdet. Pro Natura und der Schweizer Heimatschutz wollen mit der diesjährigen Schoggitaleraktion ein Zeichen setzen. Mit dem Erlös unterstützen die beiden Organisatio-

nen Projekte mit dem Fokus «Gemeinsam gegen das Insektensterben!» und helfen dadurch die Biodiversität zu fördern.

Bestäuber und Futterquelle

Insekten sind unerlässlich für eine funktionierende Umwelt: Bienen, Hummeln, Schwebfliegen und ihre Artgenossen bestäuben den Grossteil aller blühenden Pflanzen – dank ihnen gedeihen Früchte, Beeren und Gemüse. Käfer und Ameisen sind die Recycling-spezialisten der Natur: Sie verarbeiten Pflanzenmaterial und Kadaver. Insekten sind eine unentbehrliche Futterquelle, zum Beispiel für Schwalben. Aber die Insekten sind in Gefahr: Sie verschwinden, weil natürliche Lebensräume fehlen. Felder und Obstbäume werden mit Pestiziden bespritzt. Und wo die Nacht mit künstlichem Licht zum Tag gemacht wird, leiden nachtaktive Insekten. Wer den Schoggitaler 2019 kauft, hilft mit, die Insekten in der Schweiz zu schützen und unterstützt die Tä-



Im September verkaufen Schulkinder an Haustüren, auf Strassen und Plätzen in der ganzen Schweiz wieder den traditionsreichen Schoggitaler für Natur- und Heimatschutz.

Foto Schoggitaler, Carina Kienzle

tigkeit von Pro Natura und dem Schweizer Heimatschutz.

Einsatz lohnt sich doppelt

Die Schoggitaleraktion dient nicht allein den Anliegen des Natur- und Heimatschutzes in der Schweiz. Auch die teilnehmenden Schulklassen profitieren: Einerseits erhalten sie didaktisch aufbereitete Unterrichtsmaterialien zum Thema «Welt

der Insekten», andererseits fließen pro verkauftem Taler 50 Rappen in die Klassenkasse. Der Verkauf der Schoggitaler aus Schweizer Biovollmilch sowie Kakao aus fairem Handel (Max Havelaar) startet in der Deutschschweiz am 2. September. Ab dem 18. September bis am 15. Oktober können die Schoggitaler ausserdem in den Verkaufsstellen der Post bezogen werden.



reynhardt

Skulpturen Grafiken Kunstwerke

Jakob Engler
**Skulpturen und grafische Arbeiten
aus 60 Jahren**

80 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2306-2
CHF 28.–

muscum

Ausstellung im **Birsfelder Museum**
vom **23. August** bis **22. September 2019**

Erhältlich im Buchhandel oder unter
www.reynhardt.ch



Foodtrends

Rezepte

Ernährung

Manuela Janik

Frau Janik
probierts aus – probiers auch!

288 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2360-4
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Jean-Luc Bannalec**
[1] Bretonisches Vermächtnis – Kommissar Dupins achter Fall
Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch
2. **Yvette Kolb**
[4] Basel zwischen Himmel und Hölle – Phantasie-Erzählungen
Humoristische Literatur | IL-Verlag
3. **Sally Rooney**
[2] Gespräche mit Freunden
Roman | Luchterhand Literaturverlag
4. **Ocean Vuong**
[3] Auf Erden sind wir kurz grandios
Roman | Hanser Verlag
5. **Rafik Schami**
[-] Die geheime Mission des Kardinals
Roman | Hanser Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Charles Pépin**
[1] Sich selbst vertrauen
Philosophie | C. Hanser Verlag
2. **Mark Twain**
[3] In der Schweiz
Historischer Reisebericht | Diogenes Verlag
3. **Roger Nordmann**
[-] Sonne für den Klimaschutz – Ein Solarplan für die Schweiz
Naturwissenschaft | Zytglogge Verlag
4. **Martin Wilhelmi**
[2] Der Po-Doc – Eine spannende Exkursion zum Ende des Darms
Gesundheit | Trias Verlag
5. **Daniel Mendelsohn**
[4] Eine Odyssee – Mein Vater, ein Epos und ich
Biografisches | Siedler Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Lang Lang**
[-] Piano Book
Klassik | DGG | 2 CDs
2. **Sommernachtskonzert 2019**
[-] Gustavo Dudamel, Yuja Wang, Wiener Philharmoniker
Klassik | Sony
3. **Sting**
[-] My Songs
Pop | Universal
4. **Freya Ridings**
[-] Freya Ridings
Pop | Universal
5. **Abdullah Ibrahim**
[5] The Balance
Jazz | Gearbox



Top 5 DVD

1. **On the Basis of Sex – Die Berufung**
[-] Felicity Jones, Armie Hammer
Spielfilm | Ascot Elite
2. **Free Solo**
[1] Elizabeth Chai Vasarhelyi, Jimmy Chin (Reg.)
Dokumentarfilm | TBA-Phonag Records
3. **Captain Marvel**
[3] Brie Larson, Jude Law
Spielfilm | Walt Disney, Marvel
4. **Maurice Béjart**
[5] Mass for the future time
Ballettdokumentation | EuroArts
5. **Dumbo**
[4] Colin Farrell, Michael Keaton
Zeichentrickfilm | Walt Disney



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Lebenslanges Lernen

AWB. Die Zeiten, in denen eine einzige Ausbildung für das gesamte Berufsleben genügte, sind definitiv vorbei. Der sich stetig beschleunigende Fortschritt und die zunehmende Internationalisierung verlangen nach Mitarbeitenden oder selbstständig Erwerbenden, die sich auf diese Anforderungen einstellen und ihnen gewachsen sind. Ein weiterer Grund für die Teilnahme an Weiterbildungsangeboten ist die Chance, seine Zukunft aktiv in die Hand zu nehmen und selbst zu gestalten, anstatt von der Entwicklung überrollt zu werden.

Kein Wunder also, dass Weiterbildung in der Schweiz immer beliebter wird. Aus einer Studie des Bundesamts für Statistik geht hervor, dass sich im Jahr 2016 zwei Drittel der Schweizer Bevölkerung weiterbildeten. Dies waren fünf Prozent mehr als noch im Jahr 2011. Die Gründe für den Besuch von Weiterbildungsver-

staltungen sind mehrheitlich beruflich motiviert, und die Unternehmen sind meist auch bereit, ihre Mitarbeitenden dabei zu unterstützen. Im Schnitt konnten 44 Prozent der Weiterbildungsteilnehmer von einer solchen Unterstützung profitieren. Auf der Seite der Unternehmen machen die Ausgaben für Weiterbildungskurse der Mitarbeitenden rund 0,8 Prozent der gesamten Personalausgaben aus – eine Investition, die sich bereits tausendfach bewährt hat. Neben Schulen und Hochschulen bieten verschiedene Unternehmen und Organisationen Weiterbildungen an. Zu den gefragtesten Aktivitäten in der Weiterbildung gehören Kurse (33% der Weiterbildungen), Seminare/Workshops/Tagungen (34%), Privatunterricht (11%) und Schulungen am Arbeitsplatz (22%). Die am häufigsten genannten Teilnahmemotive an beruflich orientierter Weiterbildung sind «à jour bleiben/Wissen erhalten» (89%),

«Arbeit besser machen können/Karriereschancen erhöhen» (85%), «Persönliches Interesse am Thema» (80%) und «Sachen lernen, die im Alltag nützlich sind» (73%). Sehr unterschiedlich ist die Dauer der besuchten Weiterbildungen, sie variiert zwischen wenigen Stunden und einigen Monaten. 42% der besuchten Aktivitäten dauerten weniger als 8 Stunden (also weniger als einen Arbeitstag), 41% zwischen 8 und 40 Stunden und 17% waren von längerer Dauer. Auch die «ideale Weiterbildung» hat sich im Lauf der Zeit gewandelt; anstelle eines kurzen Kursbesuchs tritt ein lebenslanger, stets den aktuellen Bedürfnissen angepasster Lernprozess. Er erlaubt es, das Gelernte innert kürzester Frist anzuwenden und bietet für beide Seiten – Arbeitgeber und Arbeitnehmer – einen konkreten Nutzen. Für den Arbeitnehmer ist dies oft mit einer grösseren Verantwortung, aber auch mit einem entsprechend höheren Lohn verbunden.

Leo* (9 J) und Lina* (3 J)
suchen
eine Gotte / einen Götti



* Name geändert

SPENDEN SIE ZEIT STATT GELD!

Mit einer «HELP! Patenschaft» schenken Sie einem Kind von psychisch belasteten Eltern wöchentlich einige Stunden ungeteilte Aufmerksamkeit.

Informieren Sie sich über die nächsten Infoabende auf unserer Webseite oder vereinbaren Sie einfach einen individuellen Termin.

Details auf www.help-for-families.ch

Wir freuen uns auf Sie.

HELP!
For Families

HELP! For Families Tel: 061 386 92 18
Clarastrasse 6 info@help-for-families.ch
CH-4058 Basel www.help-for-families.ch

Bewegung und Gesundheit

für die körperbewusste Frau jeden Alters. Sie sind herzlich bei uns willkommen und zu eine Schnupperstunde eingeladen.

Unser Angebot

- Thai Chi & Chi Yoga: neuer Kurs ab Oktober
- Pilates und Power Pilates
- Gesundheits Pilates
- Haltung, Gang & Balance
- Fitness 60 plus
- Atmung und Entspannung
- Achtsamkeit & Meditation
- Faszien Massagen und Geburtsvorbereitung



christen.brigit@bluewin.ch
www.pilates-centre.ch

Yoga-Schule

Allschwil

Tel. 061 481 79 08
A. Kohler, B. Steiner
Baslerstrasse 250
4123 Allschwil

Ist eine Chance
für Lebensfreude
und Wohlbefinden



Boa Lingua: von Experten betreut

Ein Sprachaufenthalt ist ein Erlebnis, das bleibt. Damit Sie sich darauf freuen und Ihre Zeit sorglos geniessen können, begleiten die Boa Lingua-Experten Sie vor, während und nach dem Sprachaufenthalt.

Wohin soll es gehen? Gemeinsam mit den Experten finden Sie den passenden Sprachaufenthalt. Die Experten erzählen aus eigenen Er-

fahrungen und Erlebnissen, denn sie besuchen die Destinationen sowie Partnerschulen regelmässig selbst.

Jetzt Kontakt aufnehmen: www.boalingua.ch/beratung

Boa Lingua | Falknerstrasse 26 | 4001 Basel | +41 61 264 19 19 | basel@boalingua.ch





FRÜH BUCHEN LOHNT SICH!

GÜNSTIGERE PREISE
BIS 31. OKTOBER 2019

WWW.BOALINGUA.CH/
FRUEHBUCHER

JETZT
BUCHEN
UND PROFITIEREN!




Waldkindergarten Spitzwald – draussen erleben

Der vom Kanton anerkannte Waldkindergarten Spitzwald für vier- bis sechsjährige Kinder aus Basel und Region bietet optimale Voraussetzung für ganzheitliche Bildung. Der Naturraum steckt voller Möglichkeiten zum Entdecken, Erforschen und Experimentieren.

Waldkindergarten Spitzwald



Für Kinder ab drei Jahren besteht ausserdem eine Waldspielgruppe.

Anmeldung und Information unter: www.waldkinderbasel.ch



Atempraxis + HEB Coaching

Stress abbauen – Resilienz fördern – Gesundheit stärken

Stecken Sie persönlich in einem Loch und möchten besser atmen, Blockaden abbauen und abends abschalten können? Haben Sie das Bedürfnis, sich persönlich oder beruflich zu entfalten? Brauchen Sie Motivationshilfe?

Félicie de Roche und Andreas Besteck, Inhaber der HEB Coaching Fachschule, begleiten Menschen in der Praxis Wellnetz nach Bedarf mit methodischer, lösungsorientierter HEB Gesprächs- und Entspannungspraxis. Für passgenaue Lösungen bei gesundheitlichen und psychologischen Themen haben sie verschiedene HEB Coaching Konzepte entwickelt, u.a. das HEB Atemkonzept für werdende Eltern: Geburtsvorbereitung à la Carte oder das HEB Psychosomatik-Tool bei Angst, Panikattacken und vegetativen Beschwerden. Ter-

mine und Infos zum Praxisangebot in Allschwil für Einzelperson, Paar, Familie sowie zum Ausbildungsprogramm der HEB Coaching Fachschule erhalten Sie hier: 061 482 06 07 oder auf unserer Homepage unter: www.wellnetz.ch, www.heb-coachingfachschule.ch



**Stress
Gesundheit
Entspannung**



HEB Atem Coaching

Félicie de Roche & Andreas Besteck

Praxisraum Wellnetz, Allschwil
wellnetz.ch/heb-coachingfachschule.ch
Kontakt: T 061 482 06 07

Spielgruppenplätze

Seit Jahren bietet der Frauenverein St. Peter und Paul Spielgruppenplätze an. Als eigenständiger Verein ohne staatliche Subventionen bemühen wir uns den Familien kostengünstige familienergänzende Angebote zu bieten. Nebst den Betreuungsplätzen in der Spielgruppe Chäferli mit Mittagstisch, hat unser Verein noch viele tolle Angebote wie: drei Ausflüge pro Jahr, 21. August Kleider- und Spielzeugflohmi. Am Samstag, 9. November findet der 5. Martini Koffermarkt statt. Wunderschöne handwerkliche und kulinarische Kostbarkeiten werden aus dem Koffer präsentiert. Machen Sie bei uns mit – wir freuen uns auf Ihre

aktive oder passive Mitgliedschaft. Informationen im Sekretariat unter 061 481 01 61 oder auf unserer Webseite www.frauenverein-allschwil.ch.



**Ab
12. August 2019**

Spielgruppenplatz gesucht?

Unsere Chäferlis freuen sich auf neue Spielkameraden. Wir bieten auch einen Mittagstisch. Information und Anmeldung www.spielgruppe-allschwil.ch Patronat Frauenverein St. Peter + Paul Allschwil





Nino Maimone

SEI KEIN FROSCH! WERDE EIN TENNIS-LÖWE.

Familien-Schnuppertag
 21. September, von 15–18 Uhr
 und 27. Oktober, von 10–13 Uhr
 Anmeldung erforderlich
 kostenlose Teilnahme

ANMELDUNGEN UNTER

MAIL:
 nino@ecotennis.ch

TELEFON:
 078 824 88 89

TENNISFERIENWOCHE 2020

23. Februar bis 8. März 2020
 Taormina/Sizilien
 Anmeldungen und Infos: www.ninomaimone.com

Tennisschläger, Bälle, etc. stehen kostenlos zur Verfügung.



WANN:

Samstag, 21. September 2019, 15–18 Uhr
 Sonntag, 27. Oktober 2019, 10–13 Uhr
 Anmeldung erforderlich, Teilnahme kostenlos

ALTER:

ab 5 Jahre

Wo:

Vitis Sportcenter AG,
 Hegenheimermattweg 121
 4123 Allschwil

WEB:

www.ninomaimone.com

SUN WU Gongfu – Chinese Martial Arts Switzerland

Die SUN WU Gongfu Schule Basel ist das grösste Kompetenz-Zentrum der Region Basel für Chinesische Kampfkünste.

Seit 1993 werden bei uns verschiedene Stilrichtungen für die ganze Familie unterrichtet. Wir sind seit 2009 im Neubad Quartier zu finden. Unsere jüngsten Schüler sind knapp 4 Jahre alt, die ältesten über 80.

Hier ein kurzer Einblick in unser Angebot:

- **Wing Chun:** Selbstverteidigung und Effizienz
- **Nordstil Gongfu:** Körperbeherrschung und Akrobatik
- **Taijiquan:** Innere Kampfkunst und Harmonie
- **Qigong:** Energiearbeit und Meditation
- **Kids Gongfu:** Selbstvertrauen und Spass

Neben den chinesischen Kampfkünsten können bei uns auch das brasilianische Luta Livre (Bodenkampf) sowie das Filipino Combat Systems (Stock, Messer, Kerambit,...) erlernt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – ein Probetraining ist jederzeit unverbindlich möglich!

孫

SUN WU

GONGFU

武

Chinese Martial Arts Switzerland

Ein breites Ausbildungsangebot für jedes Alter
www.sunwu-basel.ch



www.sunwu-basel.ch

In der Grossauflage finden Sie ...



**Garten
im
Herbst**

Beauty & Style



Diese Präsentationen erscheinen
im **Allschwiler Wochenblatt** am **27. September 2019**
Inserateschluss 13. September 2019

Nicht das passende Thema für Sie? Kontaktieren Sie uns!

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 | inserate@allschwilerwochenblatt.ch



Fussball 2. Liga interregional

Die Müdigkeit nach dem Cup hat den FC Allschwil erwischt

Die Blauroten verlieren zwei Heim-Derbys in Serie: 2:3 gegen die Old Boys und 1:2 gegen Liestal.

Von Thomas Lässer*

Vier Tage nach dem Cup-Fest gegen Sion war der FC Allschwil im Meisterschaftsalltag zurück und traf im heimischen Brüel auf 1.-Liga-Absteiger Old Boys, der mit 3:2 die Oberhand behielt. «Wir haben zu viele Fehler gemacht und deswegen dem Gegner drei Tore ermöglicht», ärgerte sich Sohail Bamassy. Dazu wurmte den FCA-Trainer, «dass wir die Fehler der Old Boys mit Ausnahme der letzten Viertelstunde nicht ausgenutzt haben».

Das Comeback des Heimteams läutete Nico Lomma in der 76. Minute ein, der nach einem Freistoss Jasmin Mbatchou an die

Latte am schnellsten reagierte. Nur zwei Zeigerumdrehungen später provozierte der wie Lomma eingewechselte Robin Süess mit einer scharfen Hereingabe ein Eigentor von Elia Bottacin und lancierte eine heisse Schlussphase. Doch trotz Möglichkeiten auf beiden Seiten fiel kein Tor mehr. «Obwohl wir kein gutes Spiel gezeigt haben, wäre der Ausgleich möglich gewesen», bilanzierte Bamassy.

Am darauffolgenden Samstag stand bereits das nächste Heim-Deby auf dem Spielkalender. Und dieses fing gut an. Die Allschwiler Mannschaft wirkte spritzig und willig und kam nach etwas mehr als einer Viertelstunde dank Rafael Fonseca zur Führung. Für einmal musste man nicht einem Rückstand nachrücken und durfte sich aus der Poleposition in den weiteren Spielverlauf stürzen.

Doch die Freude währte nur 20 Minuten, ehe Liestals Florian Müller den Ausgleich erzielen konnte. Schlimmer noch, die Gäste

übernahmen nun auch langsam das Spieldiktat während beim FCA die Beine schwerer und die Köpfe müde wurden.

Die zweite Hälfte zeigte sich vom Spielgeschehen her unverändert, es drückte weiter der FC Liestal, während den Einheimischen wenig gelingen wollte. Und nachdem beide Trainer ihre Mannschaften munter durchgewechselt hatten, glückte Liestals schnellem Flügel Silas Schneider der entscheidende Treffer für seinen Verein. Dem FC Allschwil gelang keine Reaktion mehr und er musste drei Tage nach der ersten die zweite Meisterschaftsniederlage hinnehmen.

Mit nur drei von möglichen neun Punkten sieht sich Sohail Bamassy mit einem Fehlstart konfrontiert. Eine Erfahrung, die auch schon andere Mannschaften machen mussten, welche im Schweizer Cup engagiert waren. Zwar ist die Meisterschaft im Bewusstsein der Mannschaft vorhanden, doch der Trainer sieht bei seinen Männern

«eine gewisse Fussball-Müdigkeit». Der ganze Rummel rund um die Begegnung mit dem FC Sion und die anschliessende englische Woche waren wohl etwas zu viel. Hoffnung setzt der Übungsleiter der Allschwiler auf das morgige Auswärtsspiel in Courgenay, bei welchem sein Team ohne Druck aufspielen kann und mit einem Sieg eine Aufholjagd auf die vorderen Tabellenplätze starten soll. Start zu diesem Vorhaben ist am 31. August um 17.30 Uhr im Stade Communale.

*dorffuessball.ch

Termine

Fussballclub Allschwil

Freitag, 30. August

20.30 Uhr Senioren 30+ – BSC Old Boys Im Brüel

Samstag, 31. August

09.30 Uhr Junioren Ea – FC Arlesheim Im Brüel

09.30 Uhr Junioren Ec – FC Reinach Im Brüel

13.30 Uhr Junioren B-Promotion – FC Bubendorf Im Brüel

17.00 Uhr FC Allschwil 2 – FC Therwil Im Brüel

19.45 Uhr Junioren A2 – US Olympia Im Brüel

Sonntag, 1. September

10.00 Uhr Junioren D-Promotion – FC Kickers Basel Im Brüel

12.15 Uhr Junioren C1 – SC Dornach Im Brüel

14.45 Uhr FC Allschwil 3 – FC Black Stars Im Brüel

17.15 Uhr FC Allschwil Frauen – FC Concordia Basel Im Brüel

Dienstag, 3. September

20:15 Uhr Junioren B-Promotion – BSC Old Boys Im Brüel

Mittwoch, 4. September

20.45 Uhr Senioren 40+ – VfR Kleinhüningen Im Brüel

Donnerstag, 5. September

20.30 Uhr FC Allschwil 2 – BCO Alemannia Basel Im Brüel

Telegramme

FC Allschwil – BSC Old Boys

2:3 (0:1)

Im Brüel. – 150 Zuschauer. – Tore: 10. Rietmann 0:1. 61. Findik 0:2. 72. Rietmann 0:3. 76. Lomma 1:3. 78. Bottacin (Eigentor) 2:3.

Allschwil: Schmid; Mbatchou, Neziraj, Schuler; Cueni (89. Mezni), Lack, Farinha e Silva (70. Lomma), Schmidt (70. Heitz); Tasholli (60. Süess), Chbouk, Fonseca.

Bemerkungen: Allschwil ohne Michele Fedele, Ribbisi (beide verletzt), Guarda, Nüssli (beide abwesend) und Stasi (kein Aufgebot). – Verwarnungen: 18. Lack (Foul), 54. Fidan (Unsportlichkeit), 63. Farinha e Silva, 66. Schmidt (beide Foul). – 47. Lattenkopfball Rietmann. 76. Freistoss von Mbatchou an die Latte.

FC Allschwil – FC Liestal 1:2 (1:1)

Im Brüel. – 180 Zuschauer. – Tore: 16. Fonseca 1:0. 36. Müller 1:1. 80. Schneider 1:2.

Allschwil: Schmid; Mbatchou, Neziraj, Schuler (60. Lomma); Heitz, Lack, Farinha e Silva (72. Dizdarevic), Cueni (79. Stasi); Mezni (60. Chbouk); Fonseca, Süess.

Bemerkungen: Allschwil ohne Michele Fedele, Ribbisi (beide verletzt), Guarda, Nüssli, Schmidt, Tasholli (alle abwesend). – Verwarnungen: 40. Müller (Foul), 51. Farinha e Silva, 51. Stampfli (beide Unsportlichkeit), 56. Torre (Foul), 85. Schmid (Reklamieren), 87. Hirschi, 91. Lomma, 93. Flückiger (alle Foul).



Szene aus dem Spiel gegen die Old Boys: Allschwils Joel Schuler unterliegt im Luftduell dem Basler Onur Akbulut.

Foto Edgar Hänggi / EH Presse

Volleyball

Die idealen Rahmenbedingungen für Erlebnisse und Emotionen schaffen

Der Volleyballclub Allschwil bereitet sich nicht nur auf sportlicher Ebene auf seine Jubiläumssaison vor.

Von Fabio Back*

1979. Ein Jahr, in dem «Y.M.C.A.» von den Village People die Schweizer Hitparade stürmte. Ein Jahr, in dem beim FC Basel Erni Maissen seine Fussballschuhe schnürte. Und ein Jahr, in dem der VBC Allschwil gegründet wurde. Genau 40 Jahre ist es also her, seit der Volleyballclub im Restaurant Eintracht das Licht der Welt erblickte.

Heute hat der Dorfverein rund 160 Mitglieder. Darunter 70 Juniorinnen, die sich in einem Sommertrainingslager in Stein-Säckingen



Der neue Vorstand des VBC Allschwil freut sich auf die Jubiläumssaison: Von links: Andrea Ottolini (Events), Sandy Herzog (Sekretariat), Fabio Back (Präsident), Stephan Homann (Sportchef), Wiwi Anliker (Finanzen), Damian Beck (Sponsoring). Es fehlt: Jlena Suter (Material).

Fotos zVg VBC Allschwil

intensiv und mit grossem Elan auf die neue Saison vorbereitet haben. Ein bisschen gelassener gehen es in der Regel die Erwachsenen an. Die insgesamt sechs Teams im regionalen Liga-Betrieb genossen die Sommerpause und nahmen das Training nach den Ferien wieder auf.

Kurz vor den Ferien wurde von den Mitgliedern an der 40. Generalversammlung ein neuer Vorstand gewählt. Dieser möchte die idealen Rahmenbedingungen für unvergessliche Erlebnisse und unzählige Emotionen in und ausserhalb der Halle schaffen. Beispielsweise mit der 40-Jahre-VBC-Gala im November dieses Jahres. Anstatt mit Schweissperlen auf der Stirn jedem Ball nachzuhechten, soll dort in gemütlichem Ambiente auf das Jubiläum angestossen werden. Und vielleicht zu «Y.M.C.A.» getanzt werden. *für den VBC Allschwil



Mit den Vorbildern vereint: Im Trainingslager durften die Allschwiler Juniorinnen ein Foto mit dem Schweizer Nationalteam machen.

Möchten Sie das Allschwiler Wochenblatt jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____



Jahresabo
für Fr. 77.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
bestellen

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Danke für einen unvergesslichen Anlass!



Das Cupspiel gegen den FC Sion ist Geschichte! Der FC Allschwil dankt allen, die mitgeholfen haben, aus einem Fussballmatch einen unvergesslichen Anlass für Allschwil und den FC Allschwil zu machen. Dieser Dank geht an die Zuschauer, die unzähligen Helfer, unsere «Unterstützer», alle Sponsoren, die Behörden und natürlich auch an die Mannschaft und den ganzen Staff.

René Hagen, Präsident FC Allschwil für das OK, Fotos Bernadette Schoeffel



Van der Merwe Center

Gewerbestrasse 30, 4123 Allschwil
Tel. 061 487 98 98
www.vandermerwe.ch

LAST CHANCE SOMMERAKTION

4 Wochen Figurtraining
Nur für Neukunden ab 18 Jahren
Anmeldung unter Tel. 061 487 98 98
(nur mit Terminvereinbarung)

365 Tage geöffnet – Ihr 5 Sterne Center in der Region

Für
CHF 49.-
bis 30.09.2019

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 35/2019

Neuer Spielplatz auf dem Bettenackerareal



Die gemeindeeigenen Gebäude der Schulanlage Bettenacker wurden im Jahr 2018 rückgebaut. Nun wurde das ganze Bettenackerareal grosszügig umgestaltet und zu einem grossen Spielplatz mit einer Beach-Volleyballanlage umfunktioniert.

Am 17. Mai 2017 hat der Einwohnerrat im Rahmen der Behandlung der Immobilienstrategie Allschwil beschlossen, dass die Aussen- und Spielflächen des Bettenackerareals bis zur definitiven Endnutzung als Freiraum weiter betrieben und unterhalten werden.

Nach dem Rückbau der gemeindeeigenen Gebäude der Schulanlage Bettenacker wurde das ganze Areal in Eigenregie der Mitarbeitenden der Regiebetriebe komplett umgestaltet. Ein neuer Mergelweg führt die Besuchenden zwischen einem grosszügigen Gebrauchsrasen und einer Blumenwiese, vorbei an einem Spielplatz und einer Beach-Volleyballanlage, durch das Areal. Ergänzt werden diese Flächen durch eine Dirtbahn für Kleinkinder und eine eingezäunte Hundewiese.

Die Rasenfläche wird, sobald der Rasen genügend angewachsen ist, mit zwei Fussballtoren ergänzt.

Ebenfalls wird noch in diesem Herbst ein Naturgarten (ein Lebensraum für Insekten) durch den Gärtnermeisterverband beider Basel (GMBB) erstellt.

Das ganze Areal ist ab sofort öffentlich zugänglich. Für die Benützungsvorschriften verweisen wir auf die Benützungsordnung für öffentliche Gebäude und Anlagen vom 19. 10. 2016 (Homepage Allschwil).

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Jan Bachofer, Projektleiter Entwickeln Planen Bauen, Tel. 061 486 25 60 bzw. jan.bachofer@allschwil.bl.ch.

«Dünni Luft»



Der Spitex-Förderverein Allschwil-Schönenbuch lädt zu einem unterhaltsamen Theaterabend ein.

«Dünni Luft» des Seniorenteaters Art-Rose spielt in einer SAC-Hütte irgendwo in den Bündner Bergen. Der verfrühte Wintereinbruch weckt beim saisonmüden und etwas bärbeissigen Hüttenwart die

Hoffnung auf geruhsame Zeiten. Aber weit gefehlt! Mit dem Wetterumsturz schneit es ihm nach und nach sieben Gäste ins Haus, alles Frauen. Da eine Lawine den Wanderweg verschüttet hat, müssen sie sich auf eine längere Zeit in dieser unfreiwilligen Gemeinschaft einstellen. Dabei kommen sich die sehr verschiedenen Menschen näher und entdecken, dass sie ein gemeinsames Thema haben: das Alleinsein.

Der Anlass findet am **Mittwoch, 11. September 2019, um 18 Uhr im Calvinhaus statt, mit anschliessendem Apéro**. Der Abend ist für Mit-

glieder des Spitex-Fördervereins Allschwil-Schönenbuch kostenlos – es sind aber selbstverständlich auch alle Interessierten herzlich willkommen, die (noch) keine Mitgliedschaft haben (Unkostenbeitrag CHF 5.00 für Nicht-Mitglieder). Wir bitten um **Anmeldung bis 9.9.2019** im Spitex-Zentrum Allschwil auf Tel. 061 485 10 10, per Mail info@f-as.ch oder auf unserer Homepage www.spitex-abs.ch.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend mit Ihnen und dem Seniorenteater Art-Rose!

Pilzkontrolle in Allschwil

Gesammelte Pilze kann man in Allschwil wie folgt kontrollieren lassen:

Ort

Schulzentrum Neualschwil
Eingang Hallenbad/Turnhalle
Baslerstrasse 255

Kontrollzeiten ab Ende August 2019

Immer Samstag 18 bis 20 Uhr

Zusätzlich im Oktober jeweils am Mittwoch 18 bis 20 Uhr

Erstmals: Samstag, 31. August
Letztmals Mittwoch, 30. Oktober

Bei Bedarf werden im November 2019 zusätzliche Kontrollen durchgeführt.

Pilzkontrollleur

Martin Beeler,
Pilzkontrollleur Vapko

Bei Fragen zur Pilzkontrolle in Allschwil wenden Sie sich bitte an:

Ulrich Weyermann
Bereichsleiter
Soziale Dienste – Gesundheit
061 486 26 37
ulrich.weyermann@allschwil.bl.ch

Bestattungen

Ehrbar, Ruth

* 24. Dezember 1927

† 22. August 2019

von Urnäsch AR
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Obertorweg 3

Ortiz, Esperanza

* 2. April 1965

† 22. August 2019

von Spanien
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Brennerstrasse 52

Zuppinger, Gertrud

* 1. Februar 1928

† 26. August 2019

von Bettingen
und Fischenthal ZH
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Ludothek Allschwil: Wir bieten über 400 Spielmöglichkeiten

Eine Ludothek – was ist das?

Eine Ludothek leiht Spiele und Spielsachen aus, wie z.B. eine Bibliothek Bücher ausleiht. Sie steht allen Allschwilerinnen und Allschwilern zur Verfügung. Somit können Kinder, Erwachsene, Institutionen und Schulen die unterschiedlichsten Spiele am Hegenheimerweg 70 ausleihen.

Möchten Sie neue Spiele auszuprobieren?

Suchen Sie aussergewöhnliche Spiele oder haben Sie auch schon daran gedacht, sperrige Spielsachen zu kaufen, die Idee aber wegen Platzproblemen wieder verworfen? Dann sind Sie bei der Ludothek Allschwil am richtigen Ort.

Unser Sortiment umfasst über 400 Artikel und bietet etwas für jeden Geschmack und jedes Alter:

ob Gross oder Klein, Spielkenner oder Spieleinsteiger. Neben den klassischen Gesellschafts-/Brettspielen haben wir auch Playmobil und Lego, Rollenspiele (Arztkoffer, Werkzeugbank, Spielkiste für Kindergeburtstage u.v.m.), Bauspiele und Geduldspiele, Fahrzeuge und Grossspiele im Angebot. Das Sortiment wird laufend erneuert, sodass Sie bei uns immer aktuelle Spiele ausleihen können.

Unsere Öffnungszeiten:

- Mittwoch: 14.30–17 Uhr
- Freitag: 16–18 Uhr

Während der Schulferien ist die Ludothek geschlossen.

Da uns Spielen am Herzen liegt und wir dies als aktive Freizeitgestaltung unterstützen und fördern möchten, organisieren wir jedes Jahr mindestens einen Spielanlass. Jeden Herbst wird an einem Spiel-

nachmittag im Kinderfreizeithaus eine Spielkönigin oder ein Spielkönig gekrönt, inklusive Preisverleihung. Ein Datum für dieses Jahr, welches Sie sich bereits jetzt im Kalender eintragen können: **Mittwoch, 20. November 2019**. Wir freuen uns jetzt schon auf zahlreiche Mitspielende.

Ausleihbedingungen und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage unter www.freizeithaus-allschwil.ch

Zur Ergänzung unseres Teams ...

Bedienst du gerne Kindern und Erwachsene, hast du Freude am Spielen und Erlernen von neuen Spielen? Dann bist du bei uns genau richtig. Zur Betreuung der Ludothek suchen wir zur Ergänzung des Teams neue Mitglieder, ob jung oder alt.

Das engagierte Ludo-Team arbeitet in der gut eingerichteten Ludothek im Freizeithaus Allschwil. Die Einsätze können jeweils individuell gewählt werden. Voraussetzung ist 1x Einsatz pro Monat und/oder gerne auch mehr.

Interessiert? Melde dich bei Corinn Zumbach, Tel. 061 301 19 06, oder im Freizeithaus Allschwil per Mail an freizeithaus@allschwil.bl.ch oder komm einfach während der Ausleihe in der Ludothek vorbei. Wir freuen uns auf dich.

Das Ludo-Team
vom Robi-Verein Allschwil



Es spielt:
Brazz Attack –
Street Jazz Band

Allschwiler Märt

**Samstag,
07.09.2019**
08:00 – 16:00 Uhr

Attraktionen
Warenmarkt
Kunsthandwerk
Flohmarkt mit Kinderecke
Fasnachtsflohmarkt
Frischprodukte und Foodcourt

www.markt-allschwil.ch



An English-speaking playgroup for children from 2 to 6 years old. Games, stories, songs and a lot of art fun!

COME AND LEARN ENGLISH AT

ARTY KIDS

ENGLISH SPEAKING PLAYGROUP

MONDAYS 14:00 - 17:00 (3 to 6 year olds)
THURSDAYS 09:00 - 12:00 (2 to 5 year olds)

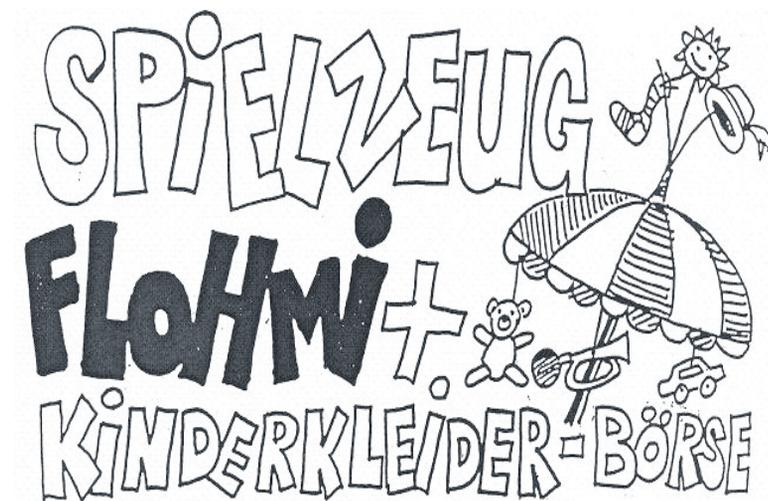
Freizeithaus Allschwil Hegenheimerweg 76, 4123 Allschwil

For more info or booking your place email Laura Pérez at: CANIPG84@HOTMAIL.COM

30 CHF per session

Starts 16th September 2019

Kinder Jugend & Familien
Freizeithaus
Allschwil



Die Herbstbörse findet am Samstag, 7. September 2019, von 10 bis 14 Uhr auf dem Areal des Freizeithauses Allschwil statt! Je nach Wetter drinnen oder draussen!

Im «Ludo-Kaffi» gibt es Kuchen, Kaffee und Getränke. Ein einfaches Mittagessen und Hotdogs können im Jugendhaus gekauft und konsumiert werden.

Kinder Jugend Familien
Freizeithaus
Allschwil

www.freizeithaus-allschwil.ch
061 486 27 10

Das Wichtigste in Kürze ...

Auf dem Gelände des Freizeithauses könnt ihr euch einen Platz aussuchen, wo ihr eure Sachen auf euren mitgebrachten Decken und Tischen verkaufen könnt.

Tische resp. Standplätze für Kinder sind gratis! Erwachsene und Familien bezahlen für den Tisch 5 Franken und für einen Platz 2 Franken.

Eine begrenzte Anzahl Tische

kann unter Tel. 061 486 27 10 reserviert werden. Der reservierte Tisch wird bei Nichtgebrauch ab 10 Uhr weitergegeben!

Im «Ludo-Kaffi» werden Kuchen, Kaffee und Getränke verkauft. Im Jugendhaus wird ab 12 Uhr ein einfaches Mittagessen mit Salat aufgetischt oder Hotdogs und Getränke an der Bar angeboten.

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch im Jahr 2019 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis

21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Montag, 9. September 2019
Montag, 23. September 2019
Montag, 14. Oktober 2019
Montag, 28. Oktober 2019
Montag, 11. November 2019
Montag, 25. November 2019
Montag, 9. Dezember 2019

Termine

- Montag, 2. September
Shredderdienst Sektor 1
- Mittwoch, 4. September
Grobsperrgut Sektoren 1–4,
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- Donnerstag, 5. September
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- Montag, 9. September
Shredderdienst Sektor 2
- Dienstag, 10. September
Kunststoffsammlung
Sektoren 1–4
- Mittwoch, 11. September
Bioabfuhr Sektoren 1+2

Verkehrinsel Weiherweg / Herrenweg

Um die Verkehrssicherheit auf der Kreuzung Weiherweg/Herrenweg zu verbessern, wird eine Verkehrinsel auf dem Weiherweg erstellt. Diese Verkehrinsel soll zum Schutz der bergaufwärts fahrenden Velofahrer im Weiherweg dienen. Gleichzeitig wird das Tempo der Fahrzeuge, die vom Herrenweg in

den Weiherweg einmünden, reduziert. Die Gruppe Baulicher Unterhalt der Regiebetriebe Allschwil wird die notwendigen Bauarbeiten Ende September 2019 ausführen. Während der Bauzeit ist nicht mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Besten Dank für das Verständnis.

Bundesübungen 2019

2019 sind schiesspflichtig:

- Schiesspflichtige Subalternoffiziere, Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft erfüllen im Jahr nach Absolvierung der Rekrutenschule bis zum Ende des Jahres vor der Entlassung aus der Militärdienstpflicht, längstens jedoch bis zum Ende des Jahres, in dem sie das 34. Altersjahr vollenden, jährlich eine obligatorische Schiessübung.
- Armeeingehörige, welche 2019 aus der Armee entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig.
- Armeeingehörige, welche ihre Dienstpflicht in der zweiten Jahreshälfte erfüllen, werden

erst im darauffolgenden Jahr aus der Militärdienstpflicht entlassen und sind deshalb schiesspflichtig.

- Schiesspflichtige Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft schießen das obligatorische Programm 300 m mit ihrer persönlichen Waffe. Die Übungen dürfen nur aus zwingenden Gründen mit der Waffe einer anderen Schützin oder eines anderen Schützen geschossen werden (SVO-VBS, Art. 20 Abs. 1).
- Die Erfüllung der ausserdienstlichen Schiesspflicht im WK ist nicht gestattet.

Obligatorische Schiessdaten 300 m

Samstag, 31. August 2019	13.30–17.00 Uhr	MSA
--------------------------	-----------------	-----

Spätester Zeitpunkt, um ein Standblatt zu lösen, ist 20 Minuten vor publiziertem Schiessende.

Zur Erfüllung der Schiesspflicht sind mitzunehmen:

Das Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, das Dienstbüchlein, das Schiessbüchlein oder der Militärische Leistungsausweis,

ein amtlicher Ausweis, die persönliche Dienstwaffe mit Putzzeug, der persönliche Gehörschutz. Bei fehlenden Unterlagen wenden Sie sich an die Militärbehörde Ihres Wohnkantons.

Bedingungen Gewehr 300 m

Die Schiesspflicht gilt als bestanden, wenn mindestens 42 Punkte erreicht und nicht mehr als 3 «Null» geschossen wurden.

Testamentanzeige

Der nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über seinen Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung

nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Schmid, Gerhard Markus

geboren am 31. Mai 1961, von Richterswil ZH, wohnhaft gewesen in Allschwil, Grabenring 36, gestorben am 15. Juli 2019.

Eingabefrist: 6. September 2019.



Öffentliche Planaufgabe

Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Projekt: S-0173718.1, Transformatorstation Baslerstrasse, Neubau auf der Parzelle A-528 inkl. Kabelanschläufe
Koordinaten: 2609133 / 1267452

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die Primeo Netz AG, Weidenstrasse 27, 4142 Münchenstein das oben erwähnte Plangenehmigungsgesuch eingereicht.

Die Gesuchunterlagen werden vom 30. August bis zum 30. September 2019 in der Gemeindeverwaltung Allschwil öffentlich aufgelegt.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42–44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge.

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (SR

172.021) oder des EntG Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen. Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den Artikeln 39–41 EntG sind ebenfalls beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat einzureichen.

Eidgenössisches Starkstrominspektorat
Planvorlagen
Luppenstrasse 1
8320 Fehraltorf

Winterzulagen für Ergänzungsleistungsbezüger 2019

1. Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen

- Ergänzungsleistungsberechtigte AHV-/IV Rentner
- Vollständiges Anmeldeformular mit Antragsunterlagen innert Frist einreichen

2. Massgebliche Kriterien

- Vermögensbegrenzung bzw. das Gesamtvermögen übersteigt nicht:
Für Einzelpersonen CHF 37'500
Für Ehepaare CHF 60'000
- Liegenschaften zum Eigenbedarf bis Katasterwert CHF 75'000, ansonsten wird der Überschuss an das Vermögen angerechnet

- Keine Schulden bei der Gemeinde (Betreibungen oder Verlustscheine)

3. Gesuchsformular

Das Antragsformular ist am Empfangsschalter der SVA-Zweigstelle (AHV/IV-EL) der Gemeinde Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, zu beziehen, oder kann auf der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

4. Eingabefrist:

31. Oktober 2019

(Unvollständige oder zu spät eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt!)

AHV-Zweigstelle/es

Baugesuche

dj. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

061/1258/2019 Bauherrschaft: Pensionskasse der UBS, v. d. Trommsdorff Volker, Aeschensplatz 6, 4052 Basel. – Projekt: Entrauchungsöffnung / Aussenluftansauganlage, Parzelle A628, Parkallee, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Hunziker Betatech AG, Liechi David, Pflanzschulstrasse 17, 8405 Winterthur.

062/1279/2019 Bauherrschaft: Bricks AG, Ryser Chun-Oh, St. Jakobs-Strasse 3, 4052 Basel. – Projekt: Wohnüberbauung mit Autoeinstellhalle und Transformatorstation, Parzelle A316, Baselmattweg, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: LVPH architects, Humbert Paul, Avenue Beauregard 3, 1700 Fribourg.

025/0445/2018 Bauherrschaft: Stäubli Electrical Connectors AG, Stockbrunnenrain 8, 4123 Allschwil. – Projekt: Bürogebäude/Autoeinstellhalle, Parzellen C1514BR, C1724BR, C1757BR, C1758BR und C2187, Stockbrunnenrain/Paradiesrain 9, 4123 Allschwil. – Neuauflage: zusätzlicher Traforaum. – Projektverantwortliche Firma/Person: Stefan Meyer Architekten AG, Rittergasse 24, 4051 Basel.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag/Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 57).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **9. September 2019** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Das Freizeithaus Allschwil und die reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch präsentieren

ALLSCHWILER

SPRUNGBRÄTT FESTIVAL

14
09
19

Tanz
Tanzwerk Basel
BC-Stormers
Oriental Malaikas
Pranava Danceschool
Echoling
Movimento Dancers
Der Cloch-Art
2QL4U
HIP HOP Basel
The Crew

Bands
Los Amarones
World Pop Collective
Mic Freezy
Sam
Morow
Nonuel
Missling & Circus QCB

Slam Poetry
Max Kaufmann
Carlotta Thirler
Kasimir
Catherina John
Lea Butscher

EINTRITT FREI
15:30 – 00:30 UHR

RADIO X

FREIZEITHAUS ALLSCHWIL – HEGENHEIMERMATTWEG 76 – 4123 ALLSCHWIL
WWW.SPRUNGBRAETT-FESTIVAL.CH



Möchten Sie das AWB **jede** Woche erhalten?

Nächste Woche lesen Sie im Allschwiler Wochenblatt unter anderem:

- Tag der offenen Tore bei der Feuerwehr
- KMU-Sommerapéro

Den Besteltalon für Ihr Abo finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 28.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 174 Expl. Grossauflage
 1 398 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.- inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Blankovordruck	Futtergestell im Stall	Modegymnastik der 80er-J.	Wissenschaftlerin	leinenähnlicher Baumwollstoff	franz.: Abendgesellschaft	Haube an Kleidungsstücken	freisinnig, vorurteillos	Film-, Tonbandbehälter	Flachs	Alleebaum
Weissagung					eiförmig		2	Bergweide		
Abk.: Rechtsanwältin			schweiz. Frauenkurzname			Schminkutensil			7	
sein Missfallen äussern					gewalt-same Weg-nahme			Schweiz. Ingenieur- u. Architektenverein		9
unbekanntes Flugobjekt (Kurzw.)			Teil des Fussballtrikots	5		Bindemittel (Baugewerbe)				
Bezirk im Kt. Solothurn					besitz-anzei-gendes Fürwort		8	Abk.: Muster-messe Basel		Be-hälter, Hülle
Jagdhund, treibt dem Jäger die Beute zu	sich regene-rieren (Wunde)		ugs.: Sonder-ling				amtie-ren			4
Blume des Biers	fein belegtes Stück Brot (frz.)	Gebälk-träger (Bau-wesen)	Baseler Ge-schlecht		weib-liches Reh	Abk.: Dozent	Deck-schicht	frühere CH-Ski-weitcup-siegerin	Rausch-gift (Mz.)	Bau-fach-arbeiter
						ugs.: hinauf-asiat. Völ-kergruppe				
grafischer Beruf										
Strom in Afrika			schmal-er Spalt							
West-goten-könig						Narkose-mittel				
int. Autoren-verband (Kurzw.)			Teil des Roten Meeres: Golf v. ...							
Wasser-vogel-produkt						Mäzen, Förderer				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 3. September alle Lösungswörter des Monats August zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!

Kulturverein

Start mit Arc-en-Ciel



Arc-en-Ciel spielt am 8. September ein zweites Mal im Mühlehall.

Foto Benno Hunziker

Im Rahmen der Ausstellung «Allschwil begegnet Brasilien» des Kulturvereins fand am letzten Sonntag der erste Event des Rahmenprogrammes statt. Das Ensemble Arc-en-Ciel des Sinfonieorchesters Basel hat das Publikum mit seinen vielseitigen Musikstücken aus der Klassik und südamerikanischen Musikwelt sehr begeistert. Ganz besonders die Harfenistinnen konnten das Publikum mitreissen.

Die nächste Veranstaltung im Mühlehall steht am 1. September um 16 Uhr an. Das Trio Brasil nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch Brasilien. Es ist ein Land der Extreme, Schmelztiegel verschiedenster Völker und Kulturen. Mit viel Kreativität, Können und Spielfreude in-

terpretieren die drei Musiker Tiago Barros (Saxophon), Oliver Pellet (Gitarre) und Paulo Almeida (Perkussion) aus São Paulo und Minas Gerais eine feine Auswahl an Stücken aus der Música Popular Brasileira. Dazu gehören etwa Komponisten wie João Donato, Tom Jobim, Gilberto Gil, Djavan und einige andere. Sie werden die brasilianische Lebensfreude vermitteln.

Am 4. September von 19 bis 21 Uhr wird die brasilianische Tanzschullehrerin Clarice dos Santos lateinamerikanische Tänze unterrichten. Am 8. September wird Arc-en-Ciel mit einer Musikreise durch die südamerikanischen Folklore mit dem Kulturverein die Ausstellung beenden.

Nelly Owens,

Kulturverein Allschwil-Schönenbuch

Konzert

Lieder mit Tiefgang

Authentische Texte, mitreissende Musik: Das ist Toby Meyer. Durch zahlreiche Auftritte ist er in der ganzen Deutschschweiz bestens bekannt. Mit seinem aktuellen Album «Freiheit – Mini Gschicht mit Gott» ist er in der Schweizer Album Hitparade auf Platz 22 eingestiegen, in Fernsehsendungen aufgetreten und nun mit über 300 Konzerten auf Schweizer Tournee. Im Rahmen dieser Tour macht er am 19. September um 20 Uhr auch in der Allschwiler Christuskirche, Baslerstrasse 224, Halt.

Seine zwölf brandneuen Songs erzählen von seiner Lebensgeschichte. Über sein Lebensgefühl, da er ungeplant und unpassend geboren wurde, über Sehnsucht und wie er Hoffnung, Sinn und Freiheit findet. Meyers Leidenschaft ist es, mit Musik die Herzen der Menschen zu berühren, zu ermutigen und Wertschätzung und Hoffnung zu säen. Die Kraft der Worte und der Töne kommt aus seinem tiefen Gottvertrauen heraus. Sie hinterlassen Spuren. So wurde zum Beispiel sein Lied «Immer und überall» in der Schweizer Kirchenlandschaft zu einem Klassiker. Mit «Ei für alli mal» hat Meyer einen internationalen Song-Contest gewonnen. Er hat weit über hundert Alben in der Schweiz und im Ausland produziert und Erfahrung aus über 1000 Auftritten. Seine Shows knistern und der Funke springt über. Mit seinen Auftrit-



Toby Meyer gastiert am 19. September in Allschwil. Foto zVg

ten engagiert sich Toby Meyer auch sozial. Er unterstützt die Arbeit des Kinderhilfswerkes Compassion Schweiz, das sich zum Ziel gesetzt hat, Kinder dauerhaft aus der Armut zu befreien und ihnen durch Patenschaften Hoffnung auf eine bessere Zukunft zu vermitteln. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Wer will, kann sich an einer Kollekte beteiligen.

Die reformierte Kirchgemeinde lädt Sie zu diesem traumhaften Abend recht herzlich ein.

Claude Bitterli,
reformierte Kirchgemeinde

Infos und Trailer:

www.toby-meyer.ch/konzerte

Was ist in Allschwil los?

August

Sa 31. Tag der offenen Tore
Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch. Anlässlich des 150-Jah Jubiläums des Schweizerischen Feuerwehrverbandes. Feuerwehrmagazin Allschwil, 10 bis 18 Uhr.

September

So 1. «Tanzen auf Ungarisch»
Kammerorchester Allschwil. Ungarische Tänze von Johannes Brahms unter der Leitung von Dirigent Raphael Ilg. Kollekte zugunsten «Musik trotz allem». Kirche St. Theresia, 17.15 Uhr.

Konzert des Trio Brasil
Kulturverein Allschwil-Schönenbuch. Konzert mit Gitarre, Saxofon und Perkussionsinstrumenten begleitet von Fotos aus Brasilien. Mühlehall, 16 Uhr.

Mo 2. Country-Konzert mit Rikky G.
Alterszentrum Am Bachgraben, Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

Mi 4. Südamerikanischer Tanzkurs
Kulturverein Allschwil-Schönenbuch. Mühlehall, 19 bis 21 Uhr.

«Tatort Kirche»
Reformierte Kirchgemeinde. Konzert von Karen Haverbeck (Sopran), Sebastian Goll (Bass-Bariton) und Boris Chnaider (Klavier). Grosser Saal, Calvinhaus, 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Mittwochtreff
Reformierter Frauenverein. «Aufgespielt und abgedreht», Musikprogramm mit Paul Ragaz und Barbara Schneebeli. Calvinhaus, 14.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Fr 6. Dorf Jazz
Freiluft-Konzerte im Dorfzentrum, 19 bis 23 Uhr.

Sa 7. Dorfmarkt
Waren-, Frisch- und Flohmarkt. Rund um den Dorfplatz, 8 bis 16 Uhr.

Sommerfest mit Olympiade
Jugendland Allschwil. Baselmattweg 115, 14 bis 20 Uhr. Letzte Startmöglichkeit für die Olympiade ist 16.30 Uhr. Rangverkleidung mit Preisverleihung ca. um 18 Uhr.

Hunde-Agility-Meeting
Fun Agility People. Hundesport Allschwil, Spitzwald, ab 8 Uhr. Mehr unter www.fun-agility-people.ch.

So 8. Konzert
Kulturverein Allschwil-Schönenbuch. Ensemble Arc-en-Ciel des Sinfonieorchesters Basel. Mühlehall, 16 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Mi 11. Einwohnerratssitzung
Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.

Do 12. Infoveranstaltung
SeniorenDienst. Infos zum Kurs «Gedächtnisaktivierung Fit und Bunt». Café Alte Post, 14.30 Uhr.

Sa 14. Konzert Florian Favre
Piano di Primo al Primo Piano. Heimatmuseum, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Eintritt 36 Franken.

Di 17. Überparteiliches Wahlpodium
Ständerats- und Allschwiler Nationalratskandidierende der CVP, EVP, FDP, SP und BDP. Saal der Schule Gartenhof, Saalöffnung 19.15 Uhr, Beginn 19.30 Uhr.

Mi 18. Spiel- und Jassnachmittag
Reformierter Frauenverein. Calvinhaus, grosser Saal, 14.30 Uhr.

Do 19. Konzert Toby Meyer
Reformierte Kirchgemeinde. Christuskirche, 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

10%

**Montag, 2.9. bis Samstag, 14.9.
auf alle Haushaltsgeräte
in Ihrem melectronics Migros Paradies**

Ausgenommen sind Geschenkkarten, Voucher, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Geschenkboxen, Onlineshop, E-Loading, Fotofinishing/-kiosk, Serviceleistungen und Leistungen des M-Service.

Besuchen Sie unsere grosse Haushaltsmesse auf der Mall!

Die Marken-Spezialisten von Braun, Dyson, LauraStar, Nespresso und Philips beraten Sie gerne vor Ort. Profitieren Sie von unseren zusätzlichen Rabattierungen.

Bis zu 30 Min.
Laufzeit

Jetzt

269.10**

Vorher **399.-**

dyson

**Akku-Besenstaubsauger V7
Cordfree**

Ohne Kabel, überall einsetzbar,
breite Elektrobürste mit Direktantrieb,
Kombi- und Fugendüse, Wandhalterung
mit Ladestation – 7171.781



150 vorinstallierte
Rezepte

Jetzt

152.10**

Vorher **279.-**

KRUPS

Multicooker Cook 4 Me +

Schritt-für-Schritt-Anleitungen, für 2, 4 oder
6 Personen, 6 Kochprogramme – 7174.837



** 10% Messerabatt bereits abgezogen. (Dyson Staubsauger 399.- in Aktion 299.- minus 10% = 269.10 / Multicooker 279.- in Aktion 169.- minus 10% = 152.10) Nur solange Vorrat. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Paradies

Spitzwaldstrasse 215, 4123 Allschwil
Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr | Samstag 7.30 bis 19 Uhr

m electronics
MIGROS